

ange
wandte

fest
ival

20
25

25.-28.6.

Intro

Während der Tage des Festivals öffnet die Angewandte ihre Türen und lädt dazu ein, sich einen Überblick über ein intensives Studienjahr zu schaffen. Zu sehen und genauso zu erleben sind Abschlussprojekte und Gestaltungen der unterschiedlichen künstlerischen wie wissenschaftlichen Abteilungen. Die Aktivitäten finden in den Räumen der Universität statt und sie schaffen Platz vor der Angewandten. Die Straße ist gesperrt, und es zeigt sich auf ein Neues, wie wichtig Plätze für die Stadt sind - als Freiräume, als Ruhezonen, als konsumfreie Orte, die nicht auf Durchzug geschaltet sind.

Das Festival wirkt nach innen, versammelt die Angehörigen einer wichtigen Kunstuniversität und zeigt, wie sehr die Angewandte in die Stadt ausstrahlt, warum sie über die Grenzen der Stadt und des Landes hinaus als ein bedeutender Ausbildungsort für Kunst, Design, Architektur und interdisziplinäre Theoriebildung wie Praxis wahrgenommen wird. Die Plakate, die das spannende Programm ankündigen, geben wieder, dass „hinter den Kulissen“ auf Hochtouren gearbeitet wird - und dies bis zur letzten Minute vor der Eröffnung. Wer das Festival besucht, findet sich am Oskar-Kokoschka-Platz ein, auf dem während der Festivalaltage *Monuments of the Future* errichtet werden, also Denkmäler einer Zukunft, die auf die Dringlichkeiten unserer Gegenwart hinweisen, die an eine Zukunft erinnern, der wir uns spekulativ und dabei unausweichlich nähern. Diese Monumente - gleichermaßen kritisch wie humorvoll - appellieren an die Verantwortung unser aller und wenden sich an uns als Gesellschaft, die in tagtäglicher Präsenz Zukunft produziert. Als Universität ist die Angewandte immer (mit-)verantwortlich für eine Gestaltung von Zukunft, die wir als Aussicht auf produktive Alternativen, Möglichkeiten und Denkräume verstehen.

Ohne die großartige Unterstützung aller Universitätsangehörigen wäre dieses Festival nicht denkbar, und die grafische Gestaltung von Emma Jacobsen, Uma Vogl-Fernheim und Moritz Wizany, Studierende der Abteilung Kommunikationsdesign, in Zusammenarbeit mit Peter Kikl und Benjamin Knopper weist auch auf die verborgene Arbeit hin, die es für das Zustandekommen braucht.

Das Team der Abteilung „Design Investigations“ hat die Monumente konzipiert und umgesetzt, und wir laden alle sehr herzlich ein, dem hier materialisierten Motto zu folgen, nämlich auf Zukunft nicht zu verzichten, sondern diese zu gestalten. Eine Kunstuniversität bietet dafür alle wichtigen Voraussetzungen.

Enjoy!

Anab Jain, Brigitte Felderer, Lena Kohlmayr*

* Im Namen des Rektorats, der Abteilung Design Investigations und des gesamten Teams des Angewandte Festival

Für Fragen zum Angewandte Festival:
 ↳ angewandte.festival@uni-ak.ac.at
 Programm: angewandtefestival.at
 Anmeldungen: angewandtefestival.at/anmeldung

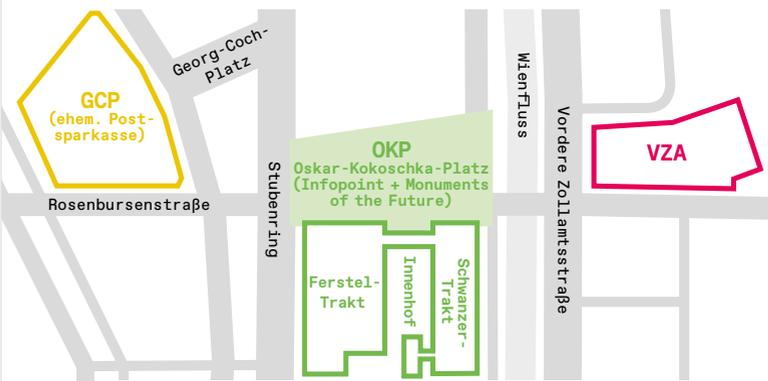
Inhalt

- S.2 Intro**
 Anab Jain, Brigitte Felderer, Lena Kohlmayr
- S.5 Zum Besuch**
- S.6 Lageplan**
- S.7 'AAA (Angewandte Abschluss Arbeiten)**
- S.14 Ausstellungen in den zentralen Uni-Gebäuden**
 (täglich 11-21 Uhr)
- S.15 Oskar-Kokoschka-Platz (OKP)**
 Platz + OKP-Innenhof
 OKP-Ferstel-Trakt
 OKP-Schwanzer-Trakt
- S.50 Vordere Zollamtsstraße (VZA)**
- S.78 Georg-Coch-Platz (GCP – ehem. PSK)**
- S.94 Ausstellungen in der Stadt**
 1., 3., 7. und 20. Bezirk
- S.107 Programm**
- S.108 Buch
- S.112 Diskurs
- S.115 Film
- S.115 Führung
- S.122 Intervention
- S.123 Lesung
- S.126 Performance
- S.133 Sound
- S.137 Spiel
- S.138 Werkstätten
- S.139 Workshop
- S.144 Index aller Abteilungen**
- S.146 Studieren an der Angewandten**
- S.147 Hufak, ARTist, Stubenring 3**
- S.148 Angewandte-Publikationen**
- S.150 Team, Impressum**

Besucher*innen-Information

Von 25. bis 28. Juni 2025 präsentiert die Universität für angewandte Kunst Wien eine Vielzahl an künstlerischen und wissenschaftlichen Projekten sowie Abschlussarbeiten. Ein multidisziplinäres Programm ergänzt die Ausstellungen und zeigt, wie die Angewandte disziplinenübergreifend Impulse in die Gesellschaft trägt. Mit *Monuments of the Future* verwandelt Anab Jain gemeinsam mit Studierenden der Abteilung Design Investigations den Oskar-Kokoschka-Platz in einen Ort unerwarteter Begegnungen. Besucher*innen sind eingeladen, über Zukunftsentwürfe und unser aller Beitrag in deren Gestaltung zu reflektieren.

Das gesamte Programm sowie Informationen zum (barrierefreien) Besuch finden Sie unter: angewandtefestival.at
 For the English version of the festival programme, please visit: angewandtefestival.at/en



Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien → OKP-Ferstel-Trakt + OKP-Schwanzer-Trakt
Vordere Zollamtsstraße 7, 1030 Wien → VZA
Georg-Coch-Platz 2 (ehemalige Postsparkasse), 1010 Wien → GCP
Expositionen und weitere Standorte + Ausstellungen in der Stadt

Infopoint (OKP)

täglich 11-21 Uhr

Treffpunkt für Führungen und Touren
(sofern nicht anders angegeben)

↳ Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien
(neben dem Haupteingang)

Führungen

Ein umfangreiches Führungs- und Vermittlungsangebot bietet Einblicke in die Ausstellungen und Abschlussarbeiten des Studienjahres. Inklusive Angebote (z. B. in ÖGS, in Einfacher Sprache oder Führungen mit kurzen Wegen) sind ab Seite 115 beschrieben.

Für Programmbeiträge mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl - insbesondere Führungen und Workshops - ist eine vorherige Anmeldung erwünscht unter:
angewandtefestival.at/anmeldung
Eine spontane Teilnahme direkt vor Ort ist möglich, sofern noch Plätze verfügbar sind.

'AAA (Angewandte Abschluss Arbeiten)

Mit dem Format 'AAA präsentiert die Universität für angewandte Kunst Wien regelmäßig die Abschlüsse aller Abteilungen. Im Sommersemester wird ein Großteil der Arbeiten im Rahmen des Angewandte Festivals gezeigt, darüber hinaus sind sie dauerhaft online unter aaa.dieangewandte.at einsehbar.

Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien, Diplom (Maria Ziegelböck)

Lea Sophia Mair *All I Ever Wanted - Retour de bâton*
OKP-Ferstel-Trakt, EG, Lichthof A

Mariia Sizikova *Overgrown*
OKP-Schwanzer-Trakt, 4. OG, Raum 414

Vincent Forstenlechner *Ammentu*
OKP-Schwanzer-Trakt, 3. OG, STAR 4

Architektur, Master

Architektur 1 (Sam Chermayeff)

Barbara Krajcar *I also have a boat license*

Ekaterina Kravchenko *post mortem*

Jiayi He *Social Retail*

Marian Stein *Subverstion*

Petra Ďurišková *R52.4_47.6*
OKP-Schwanzer-Trakt, 2. OG, Raum 217

Architektur 2 (Lara Lesmes, Fredrik Hellberg)

Anna Okhrimenko *Table of Curiosities: From Artifacts to living Narratives*

Beyza Köroglu *Boundary Housing for Shifting Communities*

Orsolya Kacsó *The Loop*

Shandeep Chennai Suresh Maiyam - *Synthesising Heritage & Science in Space*
Research Centre
OKP-Schwanzer-Trakt, 2. OG, Raum 218

Architektur 3 (Sam Jacob)

Allen David Bell *The Looking-Glass Wall: Scening the Illogic of Interiority and the Domestic*

Anzhelika Chernytska *Limn*

Christiane Braml *ReFrame & Reuse - Adaptive Post-Office Living*

Igor Ivanec *Reawakened Ruins: A Festival of Impermanence*

Mariia Gross *Essential Classics*

Meltem Cinar *Hybrid Architecture in the Context of Adaptive Re-Use and Regeneration at Potential Harbour Area Alberner Hafen*
OKP-Schwanzer-Trakt, 2. OG, Raum 219

Art & Science, Master (Virgil Widrich)

Flora Safar Charrada - *Monuments of Understanding*
GCP, Hochparterre, Raum 044

Gabriela Gažová *Coming-of-(R)age: How to challenge patriarchal societal structures while growing up in them, partizipatives Projekt und Guerilla-Installation*
GCP, Hochparterre, Raum 042

Lilian Kaufmann *On the Entanglement of Topology and Perception*
GCP, Hochparterre, Raum 037

Nicholas Matranga *Speculative collaboration as a practice in appraisal of time*, Installation
GCP, Tiefparterre, STAR 11

Rebecca Martinková *The Burial of My Own*, digitale Collage
VZA, 1. OG, Brücke

Rebeka Csombordi *The Simulacrum of Anthropomorphic Performance: An Interdisciplinary Enquiry into Digital Algorithms*, interaktive Multimedia-Installation
OKP-Schwanzer-Trakt, 4. OG, Besprechungsraum 2

Theresa Hajek *I think it was Nervous too: Moving with Robots*, Multimedia-Installation
GCP, Hochparterre, Raum 044

Bühnen- und Filmgestaltung, Diplom (Bernhard Kleber)

Hanga Balla *We wish you a pleasant journey*, expanded Scenography
OKP-Schwanzer-Trakt, 5. OG, Raum 525

Oscar Grunert *We have applied*, ortsspezifische räumliche Erzählung
VZA, 4. OG, Besprechungsraum 11, 12

Cross-Disciplinary Strategies, Bachelor (Christian Höller)

Aarushi Nitharwal *"The Mountain View." Governing Waste: Policy Neglect, Spatial Inequity, and the Case of the Ghazipur Landfill*, Mixed-Media-Installation

Aizat Sagymbaeva *Low Life (not feat. Future): Mapping Sectoral Seniority-Based Salary Progression Regulations in Austria*, Posterserie

Alma Ruby Fjelrad Palmer *no, because you won't believe what I heard... there's no way... that's what I said, but you know... well, I thought... yes that too... unbelievable... well, let's keep that between us: An Exploration of Gossip and Its Impact on Trust*, Web-AR-Experience

Christina Noitzmüller *Evolving Appetites: Facts and Thoughts on Plant-Based Nutrition*, Posterserie

Helene Hochrieser *Speculations in Hyperreality*, Digitales Spiel

Jaro Tom Habiger *"You press the button, you do the rest": Exploring the Material Basis of Digital Photography by Reverse Engineering the Image Sensor of the Canon EOS 5D Mark II Camera*, skulpturales Exponat

Joëlle Antonie Gbeassor *If We Were Vampires: The Figure of the Vampire as a Metaphor for Black Untimeliness*, Video-Installation

Luca Ladányi *Beyond Market Metrics: Rethinking Nature's Value through Kaitiakitanga*, Video

Lukas Frank *Cultural Anthropophagy: On Monsters, Cannibals, and the Ingestion of the Other as Cultural Strategy from Brazil*, Video-Installation

Marius Balan *Designing the Red Dream: A Semiotic and Historical Analysis of Socialist Realist Propaganda Visuals*, Posterserie

**Sarah Naomi Rapatz (Re-)Imagining Time: Time Conceptions in Afrofuturist Positions, Sound-Installation
GCP, 1. OG, CDS Lecture Room (Raum 147), KUG Lecture Room (Raum 149)**

Cross-Disciplinary Strategies, Master (Christian Höller)

Anna Tenzer *Weaving, Braiding, Twining a Future That Does Not Exist*, Objekte aus Löwenzahn, Brennessel und Simsen

Luca Hierzenberger *Will Death Tear Us Apart? Speculative Reflections on Digital Afterlife*, Installation

Paula Bracker *Phosphorus as Pharmakon: Various Stories About Phosphorus, the Earth System, and the Anthropocene*, Installation

Samo Zeichen *"Veliko nas je bilo / We Were Many" - Articulating Disappearance: Slovene Voices from the Archive*, Sound-Installation
VZA, 2. OG, Flux 2

Cultural Heritage Conservation and Management, Master (Martina Griesser-Stermscheg)

Imrana Wasi *A Comparative Study of Techniques, Materials and Preventive Measures in Traditional Indian Painted Textiles*

Louisa Anna Maria Bleil *Cleaning of Synthetic Paint Films: An International Comparison of Conservation Practices*

Šárka Vyhánková *Ethical Aspects of 3D Technologies in Sculpture Conservation*

Victoria Michlmayer *Global Standards, Local Realities: A Critical Study of UNESCO's Heritage Policies in Thailand*
Display für wissenschaftliche Abschlussarbeiten: VZA, EG, Seminarraum 27

Expanded Museum Studies, Master (Julienne Lorz)

Katharina Anna Enzinger *Queere Sichtbarkeit(en) im Museum*

Konstantina Maria Hornek *Dis/placement in the Collection. Sammeln von Objekten zu Flucht des 21. Jahrhunderts in österreichischen Museen und Archiven*

Ljubica Jaksic *Strategien zur Sichtbarmachung eines Vorlasses. Am Beispiel der Künstlerin Elfriede Schuselka*
Display für wissenschaftliche Abschlussarbeiten: VZA, EG, Seminarraum 21

Design und narrative Medien, Diplom (Oliver Kartak)

Jonas Nath *Initial Frame*, Smartphone / Thermodrucker
OKP-Schwanzer-Trakt, 5. OG, STAR 3

Julia Winkler *Forbidden Life*, Teppich
VZA, EG, Atrium, Wandfläche

Mandy Zaninović *Shellter - A Journey of Thoughts Seeking Shore*, Skulptur / Animation / Projektion
OKP-Ferstel-Trakt, EG, Lichthof B, Kammer

Maximilian Prag *Bond of Life*, Videospiel-Installation
OKP-Ferstel-Trakt, EG, Lichthof B

Philip Kosak *Pack & Punch Sound Systems*, Sound-System
Das System ist bei verschiedenen Events beim Festival in Verwendung

Philipp Köll *Open Couture*, AR-Mirror-Anwendung
OKP-Ferstel-Trakt, DG, Seminarraum 2

Winona Hudec *Habit Role*, Website / Buch / Event
Zacherlfabrik, 1190 Wien, Veranstaltung vor Ort am Sa., 28.6.

Zoe Leonie Guggenbichler *Always Going to Places, Being in Places Not So Much*, Film / Skulptur
OKP-Schwanzer-Trakt, 6. OG, Besprechungsraum 1

Digitale Kunst, Diplom (UBERMORGEN: Liz Haas, Luzius Bernhard)

Michael Guggenbichler *Der Umfang meines Hirns war die Grenze meiner Welt*, spekulative Medienskulptur
OKP-Schwanzer-Trakt, 3. OG, Besprechungsraum 3

Sebastian Pfeifhofer *Created System Cult*, manifestiertes Gedankenexperiment
GCP, 1. OG, Raum 123

Design Investigations, Diplom (Anab Jain)

Eszter Noémi Zwickl *Places for Period aka. Közvééc a Közért*, Design und interaktive Veranstaltung

Natalia-Anastazia Bakula *Inclusive coffee cups for older individuals with arthritis: Innovation in material and design*, Design-Projekt

OKP-Schwanzer-Trakt, EG, Studios

Experimental Game Cultures, Master (Margarete Jahrmann)

anto_nie Potvory: *an inquiry about a folktale*, spielerische Installation

Catherine Spet *Do you really want to hurt M(AI)?*, spielerische Installation

En Su *I wanna do a Kusoge*, spielerische Installation

Ivan Jakarić *Perma Bio Ludic Metabolism: All You Can Play #Between Homo Ludens and Bacteria*, spielerische Installation

Jakob Sam *EINSCHNEIDEND - A Virtual Reality Experience*, spielerische Installation

Johanna Arco *I don't know what the house wants*, spielerische Installation

Nikola Supuković *Page against the Machine*, spielerische Installation
Universitäts-galerie der Angewandten im Heiligenkreuzerhof, Sala Terrena, Schönlaternergasse 5, Stiege 7, EG

Fotografie, Diplom (Gabriele Rothemann)

Carlo Zappella *Level of Detail*, Fotografie / Rendering
OKP-Schwanzer-Trakt, 3. OG, Raum 334

Caroline Haberl *mapping a Fleeting body*, Installation
 OKP-Schwanzer-Trakt, 1. OG, STAR 9

Daria Marshenko *The Curtain That Never Fell*, Installation
 OKP-Schwanzer-Trakt, 3. OG, Raum 318

Katharina Liatskaia *Dystopian Odyssey, 2025*, Barytpapierabzug, Fine-Art-Prints, digitale Screenshots
 OKP-Schwanzer-Trakt, 3. OG, STAR 5

Industrial Design, Diplom (Stefan Diez)

Agnes Schlager *Melted Dialogues - Forming the In Between*, Werkzeug / Glasobjekte / Video

Jasmit Hof *Vielfalt erzeugt Vielfalt*, biorezeptiver Pflasterstein, Prototyp

Joachim Tenhalter *Donausaari*, Saunakultur auf der Donauinsel, 1:1-Modell

Selin Göksu *Biegen und Brechen*, Prototyp

Steven Dahlinger *TENS - Potenziale selbsttragender Textilien*, Prototyp
 VZA, EG, Atrium

Kommunikationsdesign, Diplom (Matthias Spaetgens)

Angelika Mayr *Haare können - Ein Magazin über Kopfhair*, Magazin

Bastian Moosburger *Ephem Radio. Time to listen*, Audio-Livestream / Website

Lena Wenzel *Überleg's Tier gut!*, Werbekampagne

Leo Roithner *Thriving in Ruins - das Ende der Menschheit ist nicht das Ende der Welt*, Computerspiel / Art Game

Maximilian Bauer *Nothing you say is more important than bomb-ass fiber arts <3*, Publikation / gehäkelte Shirts

Nora Delugan *Who listens to you?*, Buch

Vivien Ehrenböck *How to graduate from art school*, Buch
 OKP-Ferstel-Trakt, 2. OG, Studio 212

Konservierung und Restaurierung, Diplom (Martina Griesser-Stermscheg)

Anna Maria Meneder *Nicht nur grau und glatt: Neue Sehgewohnheiten für drei Betonfiguren um 1950*

Anna Maria Rockenschaub *Umgang mit polychromen Kleindenkmälern ohne Denkmalschutz: Die langfristige Erhaltung einer Antonius-Steinskulptur (um 1750) durch die partizipative Konzeptentwicklung mit der Gemeinde Orth an der Donau*

Eva-Maria Sprenger *Hinterglasradierung. Zwei Portraits (1812) aus Tirol im Spannungsfeld von Geringschätzung, ideologischer Aufladung sowie Neubewertung durch Forschung und Restaurierung*

Thomas Sebastian Stangl *Anton Peschka (1885-1940) im Wien Museum: Biografie, Werk und Maltechnik im Umfeld Egon Schieles*

Display für wissenschaftliche Abschlussarbeiten: VZA, EG, Seminarraum 27

Kunst- und Kulturwissenschaften, Master (Antonia Birnbaum, Edith Futscher)

Philipp Josef Haidegger *Kawakubo Beyond Hiroshima. On Overcoming Apocalyptic Interpretations of Japanese Fashion Design with Special Focus on the Costumes of Rei Kawakubo/Comme des Garçons for Olga Neuwirth's 'Orlando' (2019)*

Marius Fischer *Wo der Begriff schweigt: Die Metapher als epistemische Form bei Hans Blumenberg*

Display für wissenschaftliche Abschlussarbeiten: VZA, EG, Seminarraum 27

Lehramt

(Annette Krauss + Sofia Bemepeza, Christoph Kaltenbrunner, Ebba Fransén Waldhör)
 VZA, 3. OG, Seminarraum 22

DEX (Lehramt), Bachelor

Ana Pluhar *Mariatrost*, Installation einer kontextuellen Webarbeit

Barbara Wendt *Falten erhalten*, Textile Materialforschung, Objekte

Hannah Lex Kupfer *im Körper*, Arrangement aus einer Mehrzahl an kleinen Einzelobjekten

Juliane Hemmelmayr *zusammen(ge)kommen*, gewebte faltbare Schüsseln

Lena List *Du mein Färberknöterich - Dokumente einer Beziehung*, textile Objekte, Blaufärberei

Michaela Kleinrath *Auf Tuchfühlung*, textile Installation

Mira Urbajs *Stoffwechsel. Presnova*, Cyanotypien mit *Scoby*

KKP (Lehramt), Bachelor

Constanze Müllner *Warteschleife*, audio-gestützte Installation

Eva Brunniger *freistellen*, Installation

Lena Mayringer *was tun?*, Videoinstallation

Lena Scharnreitner *Zwischenwelten*, erzählerische Installation (Zeichnung und Skulptur)

Leon Kapeller *Wellen und Grenzen*, Installation mit fünf Ölgemälden

Marie Groz *nous regarde*, Kurzfilm und zwei Tischobjekte

Regina Karoutcherou *(I)ego*, Bild

Sofia Gross *Über die Kuh*, Installation aus textilen Objekten und Fotografien

Veronika Pufflerová *when petals grow flowers form / echoes of self*, Installation

Waltraud Brauner *Retouched Summits*, Performance und Dokumentation

DEX (Lehramt), Master

Cornelia Mücke *MIND THE GAP: Technik und Designunterricht im Fokus der 4K (Kol-laboration, Kommunikation, Kreativität und kritisches Denken)*, wissenschaftliche Masterarbeit

KKP (Lehramt), Master

David Heinzl *Schöne Boxer - Moderne Helden*, wissenschaftliche Masterarbeit

Stephan Kowarsch *Agent Cooper als Agent des (Über)Sinnlichen in Twin Peaks*, wissenschaftliche Masterarbeit

Tina Zierhofer *Rhythmik im Kunstunterricht*, wissenschaftliche Masterarbeit

TEX (Lehramt), Master

Alexandra Assinger *Filmquilts von Kelly Egan. Eine vergleichende Werkanalyse der textilen, filmischen und hybriden Aspekte von c:won eyed jail (2005) und Athyrium Filix-Femina (2016) aus medienarchäologischer und feministischer Perspektive*, wissenschaftliche Masterarbeit

Malerei, Diplom (Henning Bohl)

Elisabeth Isak *What happens to us?*, Malerei

Lisa Maria Wordcel *Maria*, Malerei

Pol Summer *Snotrose*, Malerei

Rasha Omar *Transformed Accumulations*, Malerei

William Metin Martin *Aus Versehen versehen*, Malerei
 OKP-Schwanzer-Trakt, 6. OG, Studios

Malerei und Animationsfilm, Diplom (Judith Eisler)

Ahmad Chamis *Krieg*, Malerei
 VZA, 1. OG, Besprechungsraum 16

Anna Klasz *Was am Ende zählt ist Spaß*, Malerei
 VZA, 5. OG, Wandfläche

Janka Dósa *Dry Food*, Animationsfilm
 OKP-Ferstel-Trakt, 2. OG, Raum 221

Mona Seidl *Wave*, Lithografie
 OKP-Ferstel-Trakt, EG, Lichthof A

Nikolija Stanojević *Soft Armor*, Malerei / Objekte
 OKP-Ferstel-Trakt, 2. OG, Raum 203

Vivian Chiu Tseng *days to dream*, Malerei / Installation
 OKP-Ferstel-Trakt, 2. OG, Raum 202

Mode, Diplom (Craig Green)

Benedikt Simon Salchegger *FOUND&LOST*, Kollektion

David Hopp *an attempt at reconciliation - bringing the subject and the object back together again*, Kollektion

Julia Nagl *you should put it on a male model*, Kollektion

Olivia Jochum *In my own process*, Kollektion

Sahar Adhami *on the edge of equilibrium & intimacy with fear*, Kollektion
OKP-Schwanzler-Trakt, 4. OG, Studio

Das Video der Modenschau wird im Rahmen des Festivals in der Abteilung gezeigt.

Ortsbezogene Kunst, Diplom (Paul Petritsch)

Rosa Andraschek *Auch eine Art Schatten*, Filminstallation
Expositor Paulusplatz, Paulusplatz 5, EG, Ausstellungsraum

Skulptur und Raum, Diplom (Hans Schabus)

Luisa Berghammer *note to self*, Installation
Expositor Paulusplatz, Paulusplatz 5, 2. OG, Seminarraum

Luīze Nežberte *We could listen much longer, but it is late by now*, Installation
Expositor Paulusplatz, Paulusplatz 5, 1. OG, Studio

Social Design, Master (Brigitte Felderer)

Benjamin Amiel *Love Fight Club*, Installation (mit Alice Bazzichelli, Markus Feifel Pargas, Stephan Sinn, Simon Wallis)
VZA, 4. OG, Raum 403

Charlotte Schneider, Mildred Cheng und Milena Nowak *Ugly Things Club*, Installation
VZA, EG, Garderobe

Daniël Siegersma *The Relationship*, Audio/Video-Installation (mit Grayson Ruple, Susanne Büchele, Viktoriia Akseanova)
VZA, 3. OG, Besprechungsraum 14

Franz Hagmann *living sauna*, immersive Installation (mit Ilija Gromov, Karlotta Paul)
Oskar-Kokoschka-Platz, Innenhof

Ladja Tsvetkov *Property Panic: Rehearsals of Sharing*, Ausstellung / Installation (mit Jonathan Zwiessler, Kerim El-Mokdad, Marie Siebdrat)
VZA, 4. OG, Raum 460

Mathilda Schiller, Theodora Herghelegiu *Erinnerung in Form*, Mixed-Media-Ausstellung
VZA, 2. OG, Besprechungsraum 15

Nazgol Sobhani *I wish I could*, Installation (mit Ana Dos Santos Teixeira)
VZA, 4. OG, Raum 461

Sprachkunst

(Gerhild Steinbuch, Olga Grjasnowa)

Sprachkunst, Bachelor

Anna Horak OHNWUT

Caspar Nathaniel Rode *Advanced Buteyko exercise*

Clemens Gartner *Augenmaß*

Esmā Ahmedi *dreh*

Leonie Pürmayr *Schlichten*

Neslihan Yakut *Alles beginnt mit Ekel*

Sean Pfeiffer *dass ich Lust zum Kriege habe*

Simon Skrepek *Oxenhertz' z. Zt. Umkom-mender*

Sprachkunst, Master

Alina Gabriele Sauernheimer *entkränzung*

Annalisa Cantini *F60.3*

Felix Senzenberger *Parzival. Äventiuren*

Ralf-Joachim Petersen *Wenn autonome Silhouetten in Bewegung kommen*

Valerie Maria Zichy *die dörfer schauen zu*

Die Abschlussarbeiten des Instituts für Sprachkunst werden im Rahmen der Abschlusslesung am Donnerstag, 26. Juni (Master) und Freitag, 27. Juni (Bachelor) auf der Terrasse im 2. OG der **Vorderen Zollamtsstraße 7** präsentiert. Bei Schlechtwetter findet die Lesung im **Auditorium (VZA, EG)** statt.

TransArts

(Roman Pfeffer, Roswitha Schuller, Stephan Hilge)

TransArts, Bachelor

Isabella Tritthart *Load Distribution*, interaktive Installation / Video / skulpturale Installation
VZA, 3. OG, Flux 1

Trin Alt *Things*, Installation, Skulptur, Malerei
VZA, 2. OG, Raum 204

TransArts, Master

Alexey Koksharov *AVOS, 2025*, interdisziplinäre Musik-Performance in Zusammenarbeit mit Mario Schicklgruber und Michael Pöllinger
VZA, 2. OG, Gang

Anna Weisser *untitled arrangement*, Fotografie, Zeichnung, Objekt
VZA, 2. OG, Raum 201

Katharina Birkmann *eternal 24/7*, Installation
GCP, 1. OG, Seminarraum 31

Maja Bojanić *Yours is the world in which I move uninvited*, Videoinstallation / Kurzfilm
GCP, 1. OG, Seminarraum 31

Mariia Mihdieieva *Range 2C00-2C5F*, Installation
VZA, 2. OG, Glasbrüstung

Selina Rottmann *so follow me...*, Installation
VZA, 3. OG, Flux 1

Transmediale Kunst, Diplom (Jakob Lena Knebl)

Brooklyn Pakathi *Between You And What Remains*, Installation / Video
OKP-Schwanzler-Trakt, 1. OG, STAR 8

Kristina Deska Nikolić *Stage Stealer*, Skulptur / Installation
OKP-Ferstel-Trakt, EG, Lichthof B

Brooklyn J. Pakathi *Between You And What Remains*, Installation / Video

Elias Jocher *within silent lands*, skulpturale Installation

Fiona Ha [*sodu*], Video-Installation

Hannah Neckel *everything is flowing towards you*, Installation (Skulptur, Video, Sound)

Jaiyun Lee *Blood Moon And Solo*, Video

Jan Pančocha *Beneath the Surface*, Installation

Kashi Meyer *Dampfburg*, Skulptur / Installation

Kristina Deska Nikolić *Stage Stealer*, Skulptur / Installation

Marlena Sarlote Jonane *THRES(HOLD)*, Video / Installation / Performance
Neuer Kunstverein Wien, Rennweg 110-116, 1030 Wien

Studienprogramm /ecm - educating/curating/ making, Master

(Beatrice Jaschke, Christine Haupt-Stummer, Luisa Ziaja, Martina Griesser-Stermscheg, Monika Sommer, Nora Sternfeld, Renate Höllwart)

Claire Schürmann *Kuratorische Strategien im Umgang mit NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut. Die Sammlung Emil Bührlle am Kunsthaus Zürich*, wissenschaftliche Arbeit

Silke Peintinger *Von Kunstsalon bis Art Space. Drei Fallstudien zu alternativen Präsentationsformen und privater Kunstförderung in Wien*, wissenschaftliche Arbeit

Display für wissenschaftliche Abschlussarbeiten: VZA, EG, Seminarraum 27

Doktoratsarbeiten und weitere wissenschaftliche Arbeiten sind Teil des Displays für wissenschaftliche Arbeiten.
VZA, EG, Seminarraum 27

'AAA = Angewandte Abschluss Arbeiten
Übersicht siehe S.7

#1

Platz

Monuments of the Future
Anab Jain mit Design Investigations
Oskar-Kokoschka-Platz

S. 16

#2

Looking at YOU
Zeichnung und Druckgrafik
Plakatwand

S. 18

'AAA

OKP-Innenhof

Franz Hagmann (mit Ilija Gromov, Karlotta Paul)
Social Design
Innenhof



Monuments of the Future, No Car Sketch, © GoogleMaps-Sapp-Chen, 2025

Dawn of Fusion

Emilia Gruber, Emma Breitenecker, José María De La Garza Flores, Maria Schweiger, Parnian Farmani, Philip Emrich

The Last Car

Annalisa Alma Maria Rhein, Florian Sapp, Keita Sugiyama, Lars Hanhardt, Naz Eylül Türkeç, Nina Heimele, Oulin Chen

Huso Huso

Anton Haberl, Denise Schindele, Eva-Maria Lainer, Hannah Tüchel, Leo Hafele, Weronika Bojkowska

The New Commons

Áine Walsh, Helge Hveem Holtstaul, Isabelle Marie Wallner, Johannes Felix Lotze, Pernille Ramstad, Ronja-Elina Kappl

The Heritage Gate

Derin Şahin, Huiming Li, Laura Frühmesser, Lisalotte Tscherteu, Max Kure, Pierre Damin Park

#1 Stell dir vor, ein riesiger Belugastör durchbricht den Beton des Oskar-Kokoschka-Platzes. Mehr als ein bloßes Spektakel ist er ein lebendiger Entwurf für den Tag, an dem wir den Klimakollaps umkehrten, die Artenvielfalt retteten und beobachten durften, wie fragile Ökosysteme wieder zum Leben erwachten.

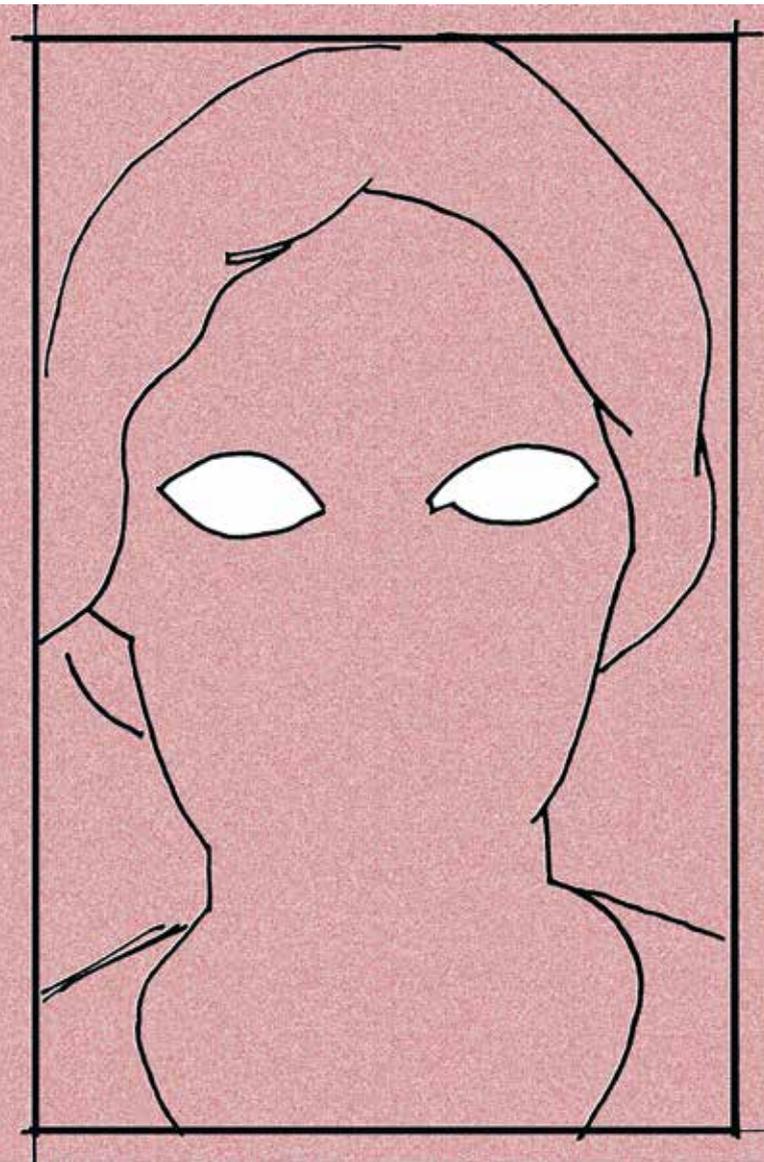
Der Nebel lichtet sich und gibt den Blick frei auf eine eindrucksvolle Ode an das letzte private Auto. Eine Einladung, sich eine Zukunft vorzustellen, in der urbane Räume von Wildwiesen zurückerobert werden – in der Kinderlachen durch abgasfreie Luft hallt.

Auf der anderen Seite des Platzes zelebriert ein majestätisches Tor Österreich, die authentischste Nation Europas. Hinter dieser Fassade verbirgt sich eine dunkle Geschichte, aber der Himmel glänzt voller Hoffnung: Ein

riesiger Torus schwebt darüber und verspricht unendliche Energie.

Weiter führt uns der Weg zu einem Denkmal für das Ende der Lohnarbeit. Schicht für Schicht zersetzt sich Erde über den Überresten dessen, was wir einst Arbeit nannten. Und wir fragen uns: Wird KI wirklich unsere Zeit befreien – oder schreibt sie bereits Zukünfte, ohne uns zu fragen?

Diese spekulativen Monumente laden ein zur Neugierde und hoffnungsvollen Kritik. Sie sind Provokationen – Erinnerungen daran, dass viele Zukünfte möglich sind. Und dass wir alle eine Rolle dabei spielen, sie zu gestalten. Entwickelt von Studierenden der Abteilung Design Investigations. Konzipiert und kuratiert von Anab Jain mit Matthias Pfeffer, Nikolas Heep, Stefan Zinell und Jakob Sellaoui.



Looking at YOU, Zeichnung und Druckgrafik, 2025

Looking at YOU

#2 Wenn du eine andere Person zeichnest, versuchst du zu erfassen, was diese Person einzigartig macht und wie sie die Welt sieht.

Ihren Blick.

Natürlich verrätst du dabei auch etwas über dich selbst.

In dem Projekt *Looking at YOU* porträtieren Studierende der Abteilung Zeichnung und Druckgrafik andere Studierende, die sie anschauen. Neun überdimensionale Zeichnungen zeigen junge Menschen, die eine*n Künstler*in anschauen – die Welt anschauen – die Passant*innen auf dem Oskar-Kokoschka-Platz anschauen.

Sie schauen DICH an. Was sehen sie?

Studierende der Abteilung Zeichnung und Druckgrafik



'AAA = Angewandte Abschluss Arbeiten
Übersicht siehe S.7
W = Werkstätten der Angewandten
Offene Werkstätten siehe S.138

	EG		
W	Offene Werkstätten Keramikstudio		
'AAA	Lea Sophia Mair, Mona Seidl Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien, Malerei und Animationsfilm Lichthof A		
'AAA	Kristina Deska Nikolić, Mandy Zaninović, Maximilian Prag Transmediale Kunst, Design und narrative Medien Lichthof B + Kammer		
#3	Third Spaces Expanded Museum Studies Stubenring-Foyer		S.22
	1. OG		
#4	TRUTH - The lies we live by Design und narrative Medien Seminarraum 7		S.23
#5	After Confusion Cross-Disciplinary Strategies Seminarraum 8		S.24
	2. OG		
#6	Soft walls between us Kommunikationsdesign Studio 213		S.25
'AAA	Angelika Mayr, Bastian Moosburger, Lena Wenzel, Leo Roithner, Maximilian Bauer, Nora Delugan, Vivien Ehrenböck Kommunikationsdesign Studio 212		
#7	At the Same Time Malerei und Animationsfilm Studio (Raum 201)		S.26
'AAA	Janka Dósa, Nikolija Stanojević, Vivian Chiu Tseng Malerei und Animationsfilm Raum 202, 203, 221		
W	Offene Werkstätten Aktzeichnen Aktsaal		
	DG		
'AAA	Philipp Köll Design und narrative Medien Seminarraum 2		

Third Spaces

#3 Was erwarten wir von Räumen, die wir betreten? Inwiefern offenbart die Art und Weise, wie wir uns in Räumen bewegen, uns selbst und anderen die sich überschneidenden Identitäten, die wir in uns tragen - und wie gehen wir gleichzeitig mit ihnen um?

Aus postkolonialer Perspektive sind dritte Räume nicht geografisch festgelegt: Sie sind kein Café, kein Museum, keine Bibliothek. Nach Homi K. Bhabha sind dritte Räume konzeptuell, liminal - in ständiger Veränderung - und befinden sich somit in einem Zustand der Hybridität. Der Raum für dieses Projekt ist transitional und verschmilzt das Geografische mit dem Konzeptionellen. Dieser Raum bricht mit institutionell auferlegten Bewegungs- und Verkörperungsmodi und versucht, Zeit zu dehnen, um Raum für Konflikte oder einen Moment zum Innehalten, Reflektieren und Überdenken unserer Positionen zu schaffen. Dieser Raum hinterfragt die üblichen Prozesse des Betretens und Verlassens von Institutionen - Zeit wird unterbrochen und neu konfiguriert. Clara Grillmaier, Florian Auer, Lilli Kainberger, Meira Savic, Nicole Dania Fölb, Sara Poropat Vesić (Studierende der Abteilung Expanded Museum Studies)

TRUTH - The lies we live by



TRUTH, Design und narrative Medien, Janina Maulhardt, Marie Schütz, 2025

#4 Unser Wahrheitsbegriff erscheint brüchig, umstritten und fragmentiert.

Die Grenzen zwischen Fakten, Fiktion und Manipulation verschwimmen täglich.

Wahrheit ist kein festes Fundament mehr, sondern ein Schlachtfeld.

Was halten die Studierenden des Studiengangs Design und narrative Medien für unwahr, für eine Lüge oder für eine konstruierte Verschwörung?

Diese Fragen sind lebenswichtige Akte des Widerstands und des Verstehens in einer Welt, die nach Klarheit und Verantwortlichkeit verlangt.

Führungen in die Ausstellung: Fr., 27.6., 17 Uhr (Führung auf Deutsch) und 19 Uhr (Führung auf Englisch), Treffpunkt beim OKP-Infopoint

Studierende der Abteilung Design und narrative Medien

After Confusion



After Confusion, Cross-Disciplinary Strategies, Benjamin Palme, 2025

#5 Konfusion ist ein Zustand des menschlichen Geistes, der einer beunruhigenden Mischung aus Chaos und Unsicherheit Ausdruck verleiht. *After Confusion* versammelt Werke, in denen Orientierungslosigkeit über zeitliche, räumliche, kognitive und identitätsbezogene Konstrukte hinweg untersucht wird. Realisiert von den Master-Studierenden der Abteilung Cross-Disciplinary Strategies sind die Besuchenden dazu eingeladen, sich mit wechselnden rätselhaften Erzählungen und Konzepten auseinanderzusetzen. Studierende der Abteilung Cross-Disciplinary Strategies

Soft walls between us



Soft walls between us, Kommunikationsdesign, 2025

#6 Zwischen Selbstbestätigung und gesellschaftlicher Abschottung

Wir alle befinden uns in Filterblasen. Welche Auswirkungen hat das auf unser Leben? Wie wichtig ist es, die Informationsflut einzugrenzen oder zu personalisieren? Welche Informationen gehen verloren? Wie bewusst gehen wir damit um?

Die Ausstellung ermöglicht den Besuchenden durch Kampagnen und interaktive Installationen das Hinterfragen, Reflektieren oder Durchbrechen sozialer und digitaler „Bubbles“. Studierende der Abteilung Kommunikationsdesign

At the Same Time



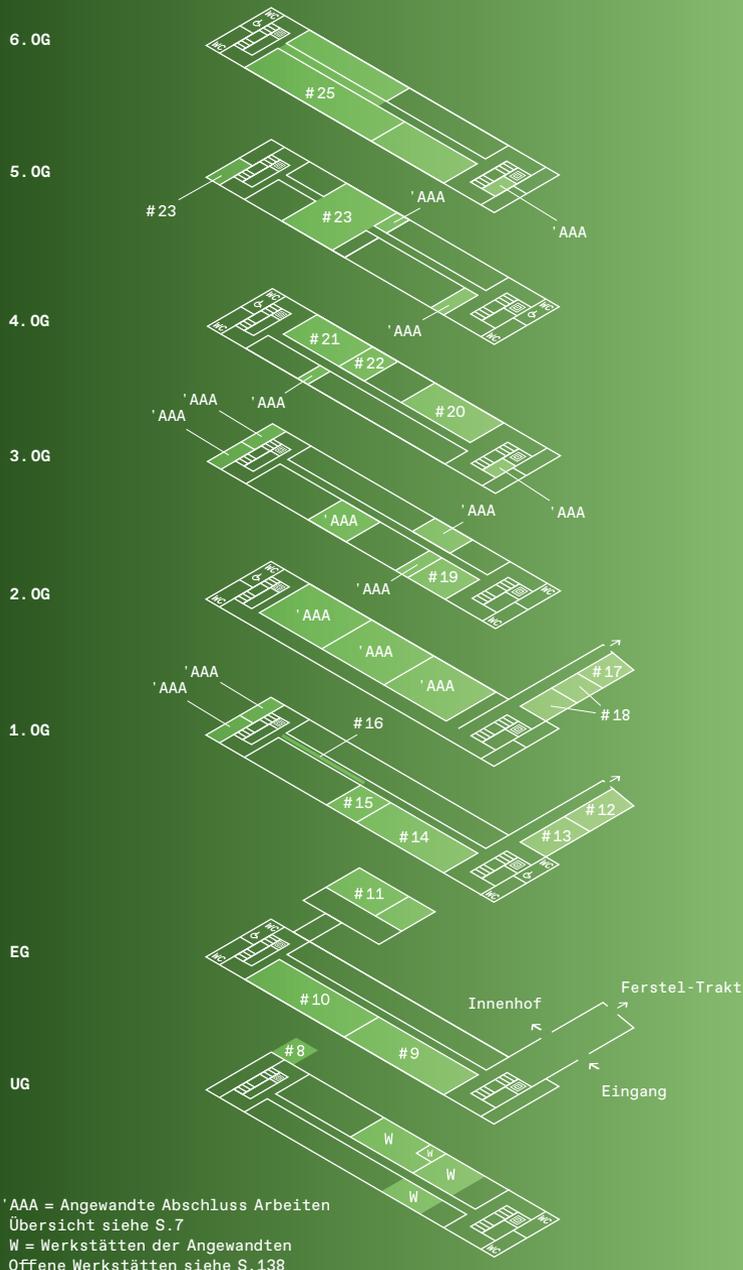
Keine Erdbeeren, Sophie Schagerl, 2024

#7

*First calm down.
 Then stay that way
 for the rest of your life.*
 – Ron Padgett

Inmitten der permanenten Informationsflut schaufeln sich Studierende Zeit für die Konzentration auf ihre Arbeit im Atelier frei. Sie setzen sich mit globalen Nachrichten, gemeinschaftlichen Narrativen, der Schnittstelle zwischen Persönlichem und Politischem auseinander, übersetzen Inhalte und Materialien auf einzigartige Weise. Daraus entsteht eine kollektive Erfahrung, die Gemeinschaftsgefühl und Engagement reflektiert. Studierende der Abteilung Malerei und Animationsfilm





'AAA = Angewandte Abschluss Arbeiten
Übersicht siehe S.7
W = Werkstätten der Angewandten
Offene Werkstätten siehe S.138

UG

W **Offene Werkstätten**
Metalltechnologie
Raum 831, 859

W **Offene Werkstätten**
Holztechnologie
Raum 857

W **Offene Werkstätten**
Angewandte Robotics Lab
Raum 858

#8 **Duduk**
Digitale Produktion
Steingarten S.32

EG

#9 **Worlds at Play + 'AAA**
Design Investigations
Studio S.33

#10 **matters again**
Industrial Design
Studio S.34

#11 **Soft Boundaries, Shifting Bodies**
Transmediale Kunst
Hofatelier, Studio 1, 2 S.35

1. OG

#12 **Wie UFOs auf unseren Tischen**
/ecm - educating / curating / making
Zwischentrakt, Seminarraum 9 S.36

#13 **Culture Screen / Expo 2025**
Zentrum Didaktik für Kunst und
interdisziplinären Unterricht
Zwischentrakt, Seminarraum 10 S.37

#14 **Poles**
Architekturentwurf 1, 2, 3
I oA Square S.38

#15 **Building Construction Practice**
Baukonstruktion
Raum 113 S.39

#16 **Analog Algorithmic Aesthetics**
Digitale Produktion
Gangbereich S.40

'AAA **Brooklyn J. Pakathi**
Transmediale Kunst
STAR 8

'AAA **Caroline Haberl**
Fotografie
STAR 9

2. OG

'AAA	Barbara Krajcar, Ekaterina Kravchenko, Jiayi He, Marian Stein, Petra Ďurišková Architekturentwurf 1 Raum 217	
'AAA	Anna Okhrimenko, Beyza Köroglu, Orsolya Kacsó, Shandeep Chennai Suresh Architekturentwurf 2 Raum 218	
'AAA	Allen David Bell, Anzhelika Chernytska, Igor Ivanec, Mariia Gross, Meltem Çinar Architekturentwurf 3 Raum 219	
#17	Powernap Malerei und Animationsfilm Zwischentrakt, Seminarraum 4	S. 41
#18	Interventionen Fotografie Zwischentrakt, Seminarraum 5, 6 + Interventionen in den Gebäuden	S. 42

3. OG

'AAA	Michael Guggenbichler Digitale Kunst Besprechungsraum 3	
#19	[A]FA - From Ghana to Liberia: Spatial Research towards 4th Nature [Applied] Foreign Affairs Raum 309	S. 43
'AAA	Daria Marshenko Fotografie Raum 318	
'AAA	Carlo Zappella Fotografie Raum 334	
'AAA	Vincent Forstenlechner Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien STAR 4	
'AAA	Katharina Liatskaia Fotografie STAR 5	

4. OG

'AAA	Rebeka Csombordi Art & Science Besprechungsraum 2	
#20	Wardrobe Modeklasse Studio	S. 44
#21	Final_final_final_edit Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien Studio 2	S. 45
'AAA	Mariia Sizikova Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien Raum 414	
#22	W.I.P. Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien Studio 1	S. 46

5. OG

'AAA	Jonas Nath Design und narrative Medien STAR 3	
'AAA	Hanga Balla Bühnen- und Filmgestaltung Raum 525	
#23	wie es euch gefällt Bühnen- und Filmgestaltung Raum 514	S. 47
#24	as it is Bühnen- und Filmgestaltung Raum 519	S. 48

6. OG

'AAA	Zoe Leonie Guggenbichler Design und narrative Medien Besprechungsraum 1	
#25	5 years without a table + 'AAA Malerei Studios	S. 49

Duduk

Praxis Pavilion 2025, Maschinelle Holzverbindungen



Duduk, Digitale Produktion, Praxis Pavilion, 2025

#8 Der Praxis Pavilion untersucht jedes Jahr die Möglichkeiten, Bearbeitungstechniken sowohl als Fertigungsmittel als auch als Entwurfswerkzeug zu nutzen. Ziel ist es, die digitalen Design- und Fertigungskompetenzen der Studierenden zu erweitern. Der diesjährige Pavillon erforscht maschinelle Holzverbindungstechniken. Die Studierenden entwarfen und bauten eine realmaßstäbliche Struktur, die eine meditative Sitzerfahrung bietet, inspiriert von der Vernakulär-Architektur des Borneo-Archipels.

Finissage und Get-together: Sa., 28.6., 18 Uhr

Abdelrahman A.O. Ibrahim, Hao Lu, Jun Wei Pang, Mintong Lu, Soultana Zachariadou mit Afshin Koupaei (Lehrender)

Worlds at Play

Stellen Sie sich vor, Sie spielen mit den Regeln der Realität. Welche Welten könnten Sie erschaffen?



Data Fever, Julia Hahn1, 2025, Foto: John Kücükçay

#9 Wir kreieren multimodale, kooperative Spiele, die zu neuen demokratischen Prinzipien einladen, Identitätspolitik hinterfragen und sogar Kaugummis retten. Wir experimentieren mit Materialien, Technologien und kollektivem Aktivismus. Wir bauen KI-Kameras, die den Determinismus infrage stellen, und Installationen, die die Anfälligkeit von Datenarchiven für den Klimawandel zeigen. Besuchen Sie uns und sehen Sie, wie wir durch kritisches Spiel Fragen entwerfen und neue Realitäten erforschen. Anab Jain mit Studierenden und dem Team von Design Investigations (Friedrich Schadow, Martin Grödl, Matthias Pfeffer, Nikolas Heep, Stefan Zinell)

'AAA: Eszter Noémi Zwickl, Natalia-Anastazia Bakula, Alan Schiegl

matters again Vordiplomprojekte



was wäre wenn, Industrial Design,
 Julian Burlacu, 2025, Foto: Darius Lucaciu

#10 Zwischen Alltagsnähe, Materialexperimenten und gesellschaftlicher Intervention formulieren die Studierenden der Abteilung Industrial Design in den gezeigten Arbeiten Perspektiven auf eine Praxis im Spannungsfeld von Verantwortung, Ressourcennutzung und Veränderung. Sie suchen Potenziale in Vorhandenem, erschließen Kreisläufe, hinterfragen Normen und Routinen und schaffen Raum für gemeinschaftliches Handeln. Design als kritisches Werkzeug für den verantwortungsvollen Umgang mit unserer Zukunft.
 Studierende der Abteilung Industrial Design

Soft Boundaries, Shifting Bodies On Transitions, Translations, and the Spaces In Between



Jona Lingitz, Transmediale Kunst, 2025

#11 Die Ausstellung bewegt sich entlang der veränderlichen Übergänge zwischen Körpern, Objekten und Räumen. Sie thematisiert Präsenz, Erinnerung und Identität zwischen Privatem und Öffentlichem. Objekte werden zu Trägern von Intimität, Körper verwandeln sich und Grenzen lösen sich auf. In Zeiten des gesellschaftlichen, politischen und technologischen Wandels sucht der Mensch nach Verbindung, Resilienz und Liebe. Mit Arbeiten aus Seminaren von Eva Chytilek, Doris Krüger und Martina Menegon. Studierende der Abteilung Transmediale Kunst

Wie UFOs auf unseren Tischen

Vier Tage. Vier Objekte. Viele Fragen.



Wie UFOs auf unseren Tischen, /ecm, 2025

#12 Eine Satteldecke mit Leopardenfell, eine widersprüchliche Mutter-Kind-Skulptur, eine Gruppe vergifteter Trachtenhüte und eine zerbrochene Majolika-Schüssel: Alles begann bei einem Speed-Dating mit Objekten aus der Abteilung Konservierung und Restaurierung, bei dem wir die Exponate unserer Ausstellung kennenlernten. Wir haben sie befragt, ihren vielen Stimmen – laut wie leise – gelauscht und Geschichten freigelegt. Welche Fragen wurden noch nicht gestellt? /ecm-Teilnehmer*innen 2024-2026

Culture Screen / Expo 2025

“Emperor, King, Nobleman, Citizen, Peasant, Beggar”

“皇帝、王、貴族、市民、農民、乞食”

„Kaiser, König, Edelmann, Bürger, Bauer, Bettelmann“



Culture Screen / Expo 2025, Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht, 2025

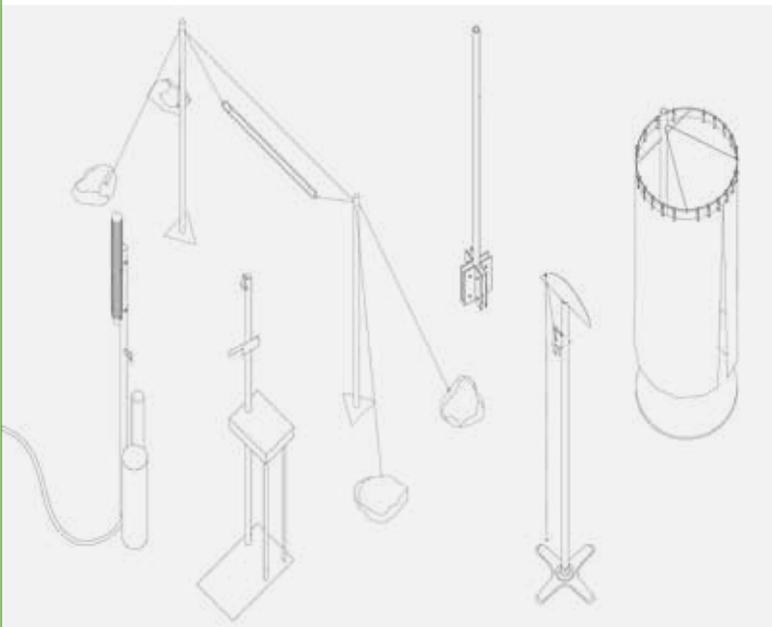
#13 Diese Ausstellung zeigt Ergebnisse der Kooperation zwischen der Tokyo University of the Arts (Japan) und der Universität für angewandte Kunst Wien. 18 Studierende widmeten sich künstlerisch forschend dem Byobu-Stellschirm und dem Dialograum zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Ost und West, der für die gemeinsame Gestaltung einer zukünftigen Kultur erforderlich ist. Die Arbeiten sind ebenso aktuell im Foyer des Österreich-Pavillons der Expo Osaka-Kansai 2025 (via Artivive) zu sehen.

Im Rahmen der Eröffnung wird die traditionelle Pawlownia-Box zeremoniell geöffnet und für die Ausstellung entfaltet.

Eröffnung: Mi., 25.6., 18 Uhr

Studierende der Lehrveranstaltung *Fachdidaktische Forschungstheorien und -methoden* und Studierende der Tokyo University of Arts

Poles



Poles, Studio Sam Chermayeff, 2025

#14 Beim diesjährigen Festival zeigt eine vom Studio Sam Chermayeff kuratierte Ausstellung die Gruppenausstellung des Instituts für Architektur. Die Studierenden haben Metallstangen in vielseitig einsetzbare, spielerische Objekte umgestaltet, die den Raum strukturieren und dessen Funktionalität erhöhen. Die Beiträge der einzelnen Abteilungen des Instituts sind an den Stangen ausgestellt, wodurch ein einzigartiges Zusammenspiel entsteht.

Eröffnung von *Poles*: Mi., 25.6., 18 Uhr

Studio Sam Chermayeff mit Beiträgen des Instituts für Architektur

Building Construction Practice

Besuch von Produktionsstätten für neueste Materialentwicklungen und Technologien



Building Construction Practice, Franz Sam, 2024, Foto: Camille Breuil

#15 Das Video dokumentiert das Seminar *Building Construction Practice*, das durch Besuche in der Industrie und auf Baustellen Wissen über die praxisorientierte Verarbeitung von Materialien und Technologien vermittelt. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Studierenden aktuelle und neue Materialien sowie Fertigungsverfahren nahezubringen und damit aktuelle Entwurfsprozesse zu unterstützen und über die Schnittstelle von Planung und Produktion zu informieren.

Andreas Körner, Camille Breuil, Franz Sam, Mihaela Carpov, Petra Gruber

Analog Algorithmic Aesthetics



Plus Minus, Ivy Aris, 2024

#16 Der Stift – ein zentrales Werkzeug der architektonischen Kommunikation – hat im Zuge der Digitalisierung an Bedeutung verloren; ebenso die unregelmäßigen, lebendigen und taktilen Qualitäten, die aus der physischen Welt und ihrer Materialität(en) hervorgehen. Die Ausstellung zeigt Erkundungen von Studierenden, die dieses Potenzial (wieder) für individuelle und einzigartige Ausdrucksformen nutzen und mittels generativer Programmierung eine physische Umsetzung mit CNC-Zeichenmaschinen erproben. Studierende der Abteilungen Architektur und Industrial Design

Powernap



Kopfkino, Leo Hasslinger, 2025

#17 Sechs Kunststudierende aus den Bereichen Malerei und Skulptur nutzen den Seminarraum als Experimentierfeld. Die Ausstellung versteht sich als kollektive Annäherung an die Schnittstellen beider Disziplinen. Durch kollaborative Arbeiten entstehen neue Verbindungen – zwischen Fläche und Form, Farbe und Volumen, individueller Handschrift und gemeinsamer Geste. Malerei reagiert auf Skulptur, Skulptur antwortet mit Raum. Bestehende Strukturen werden hinterfragt, Fläche und Funktion umgedeutet. Adam Meszaros, Felix Hell, Leo Hasslinger, Lucia Buchberger, Luzie Bommert, Max Offergeld (Studierende der Abteilungen Malerei und Animationsfilm und Skulptur und Raum)

Interventionen



Zache Gedanken, Fotografie,
 Roman Prostejovsky, 2025

#18 Eine Präsentation von Arbeiten Studierender der Abteilung Fotografie und Teilnehmer*innen der Lehrveranstaltung *Interventionen*, die im Rahmen der Gastprofessur von Alexandra Baumgartner im Sommersemester 2025 entstanden sind. Medienübergreifende Mischtechniken und installative Konzepte erweitern das Medium Fotografie und schaffen einen Dialog zwischen künstlerischen Ausdrucksformen.

Studierende der Abteilung Fotografie

[A]FA - From Ghana to Liberia: Spatial Research towards 4th Nature

#19 Diese Videoinstallation zeigt zwei künstlerische Forschungsprojekte zu 4th Nature, in der menschliche und nicht-menschliche Spezies koexistieren, urbane und natürliche Umgebungen neu gestalten und zukünftige Räume imaginieren. *The Atlas of Habitats* (Österreich & Liberia) ist ein wachsendes digitales Archiv, das verborgene Lebensräume von Tieren in Wäldern, Ozeanen und Gebäuden mittels 3D-Scans, Thermografie und Film dokumentiert. Es entstand in Zusammenarbeit mit Rangern, Imker*innen und Holzexpert*innen im Rahmen des INTRA-Projekts *Interspecies Nursery*. *Inner-Urban Ecologies in Tamale* (Ghana) erforscht drei urbane Freiräume, in denen junge Studierende räumliche, künstlerische und wissenschaftliche Methoden nutzen, um deren interspezifisches Zusammenleben zu untersuchen. Das Projekt wird durch ein Africa-UniNet-Stipendium von [Applied] Foreign Affairs, der University for Development Studies (UDS) und dem Nuku Studio in Tamale unterstützt. Team: Baerbel Mueller, Daniil Zhiltsov, Elizabeth Apuseyine, Kush Badhwar, Magdalena Pietryszyn, Nii Obodai, Philipp Reinsberg; Studierende: Alice Bazzichelli, Amelie Koerbs, Apoorva Thapa, Fibi Afloe, Malea Noll, Maria Buerger, Sadia Halima Musah, Yunxi Wu

Wardrobe



Ärmelstudie, Monica Titton, 2025

#20 Im Studio der Modeabteilung haben Besuchende die Möglichkeit, das Video der Modenschau zu sehen, das die Kollektionen der Studierenden des dritten Jahrgangs und des Diplomjahrgangs sowie Arbeiten des ersten und zweiten Jahrgangs zeigt. Im Mittelpunkt steht eine Installation - das Ergebnis eines von den Studierenden entwickelten Projekts. Outfits und Kleidungsstücke aus unterschiedlichen Arbeitsprozessen verschmelzen zu neuen Kombinationen und werden in einer Garderobensituation der Modeklasse neu interpretiert. Studierende der Abteilung Mode

Final_final_final_edit



Final_final_final_edit, Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien, Almut Rist, Daniel Wendt, Jasmin Biber, 2025

#21 Unter dem Jahresthema IMAGE+SOUND wird Ton als Ausgangspunkt der Bildproduktion erforscht und dessen Potenzial in Bezug auf (bewegte) Bilder untersucht. Komponiert, technologisch, biologisch, imaginiert wird Ton zum Träger für Emotion / Information / Experiment / Verbesserung sowie zum Auslöser visueller Imagination. Die Ausstellung rekonstruiert die Produktionsbedingungen der Arbeiten im Studio, verweist auf den Schnittraum und fungiert zugleich als Display. Studierende der Abteilung Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien

W.I.P.



W.I.P., Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien, Almut Rist, Daniel Wendt, Jasmin Biber, 2025

#22 Studierende der Abteilung Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien gewähren Einblicke in ihre Arbeitsprozesse und Produktionsmethoden. Die Ausstellung stellt die Unordnung des kreativen Schaffens in den Mittelpunkt und beleuchtet die Inspirationen und die Versuche hinter den Werken. Die Studierenden zeigen nicht Ergebnisse, sondern Entwicklungen und verwischen dadurch die Grenzen zwischen Fertigem und Entstehendem, zwischen individuellen Ideen und kollektiver Erkundung. Studierende der Abteilung Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien

wie es euch gefällt

Aktuelle Arbeiten

der Studierenden



wie es euch gefällt, Bühnen- und Filmgestaltung, 2025, Foto: Lüder Apel

#23 Wir haben es ja nicht anders gewollt - wir tun, was uns gefällt.

Man darf, was man will, aber was wird gewollt?

Das, was erlaubt ist? Oder doch lieber das, was nicht erlaubt ist? Damit das dann wirklich frei ist oder sich zumindest so anfühlt?

Oder das, was eh niemanden mehr stört, bzw. das, was allen ein bisserl gefällt?

Und weil eh niemals etwas allen gefällt, dann zumindest das, was niemandem missfällt?

Vielleicht haben wir's auch deshalb so gewollt: Wir tun, was uns gefällt. Studierende der Abteilung Bühnen- und Filmgestaltung

as it is

Ein Film von Studierenden der Abteilung Bühnen- und Filmgestaltung



as it is, Bühnen- und Filmgestaltung, 2025, Foto: A. Gregovic

#24 Ein Film mit Luca Louise Biss, Stephanie Edelhofer
 Kostüm / Maske: Meta Kuzmany, Niloufar Safari Samani, Sofia Barroso

Szenenbild / Requisite: Anais Heininger, Dorottya Kiss, Fee Maassen, Luca Louise Biss

Drehbuch: Marie Therese Fritz, Moritz Ladstätter

Kamera: Fee Valerie Böhme, Katharina Erlinger

Licht: Mehran Karimi Ghahderijani

Ton: Lüder Apel

Dokumentation / Grafik: Frida Wilma Albrecht

Schnitt / Postproduktion: Kate Malarenko, Sebastian Samek

Regie: Bitna Kim, Uros Paunkovic

Produktionsleitung: Milana Maksjutova

Studierende der Abteilung Bühnen- und Filmgestaltung

5 years without a table

#25 Stand der Dinge
 29.04.25

Heit grob ma Tote aus.
 Schrein uns den Frust von der Seele.
 Gordon Ramsays Lachs wird dieses Mal UNS aufgetischt.
 An der Tafelspitze sitzen wir, blasen auf den Scheiterhaufen.
 Wir wollten dasselbe - es uns gut gehen lassen.
 Vielleicht schmeißen wir Geschirr in Ecken und trinken bis zum Morgengrauen.

Der Kabelsalat durchwandert unsere Organe, gurgelnde Bäuche und klirrende Gläser versüßen dicke Luft, die wir lachend nach draußen schicken.

Unterm Tisch werden Geschichten gesponnen, manch Messer verschwindet in den Furchen des Parketts. In den letzten Stunden hätten wir schon 50 € verdient, mit einem Stundensatz - der bei 10 € - liegt, hätte ein Kaffee nach getaner Arbeit genüsslich gesippt werden können.

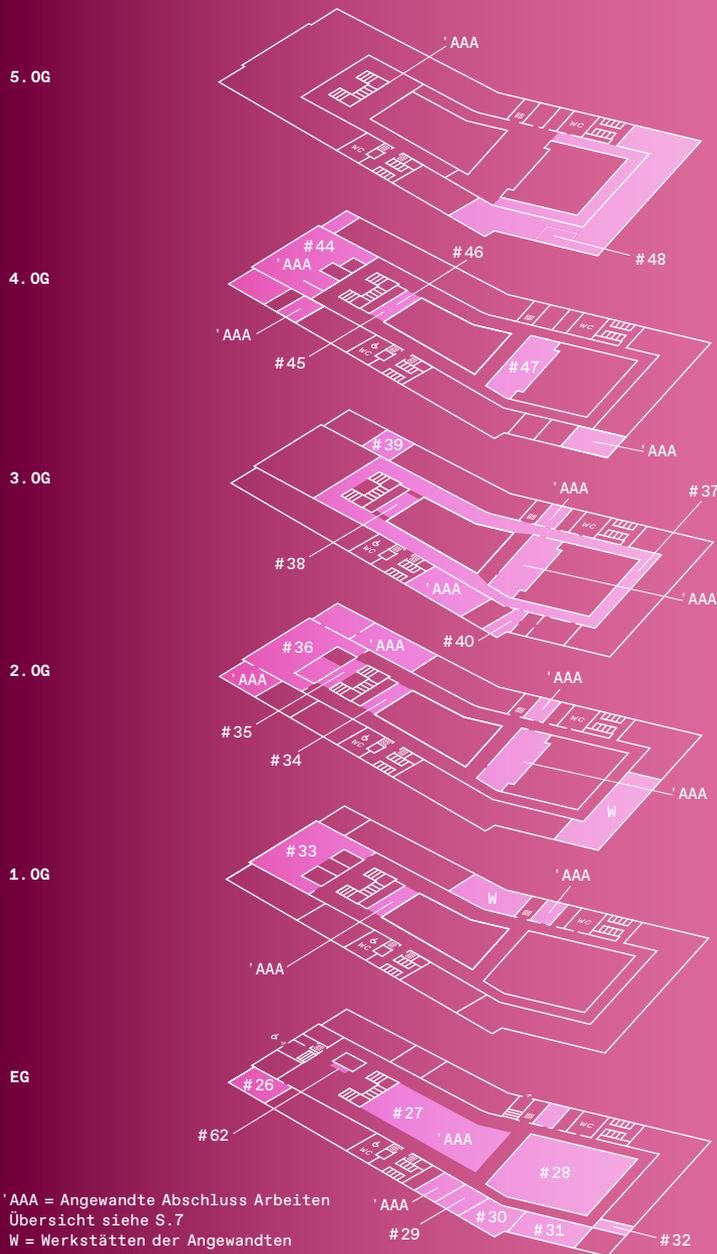
Wir sollten aufhören feuchte Wände zu bemalen, auf alten niederländischen Käse sparen und uns seinem Inneren ergeben.

Nicht streicheln!

Was auch immer, lasst uns die Suppe aufsetzen: 1 dg Sound, Besteck, CashMoney, Kiwara, Äpfel und Stilleben in Öl, bitteschön.

Zurücklehnen und bei Kerzenlicht schlemmen, die saure Kehle mit Eis betäuben und dem Sinn entfliehen. Text: Daniela Kuich, Zoe Schuhmann; Ausstellung: Studierende der Abteilung Malerei; 'AAA: Elisabeth Isak,

Rasha Omar, Lisa Maria Wordcel, Pol Summer, William Metin Martin



EG

Textile Transfers
Kunstsammlung und Archiv
Schaukasten (siehe Ausstellung #62)

#26	Forschung öffnen Support Kunst und Forschung Raum 001	S.54
'AAA	Julia Winkler Design und narrative Medien Atrium, Wandfläche	
#27	Take Care! (So We Don't Have To) Expanded Museum Studies Atrium	S.55
'AAA	Agnes Schlager, Jasmit Hof, Joachim Tenhalter, Selin Göksu, Steven Dahlinger Industrial Design Atrium	
#28	Love Chairs Social Design Auditorium	S.56
'AAA	Wissenschaftliche Abschlussarbeiten des Sommersemesters 25 Abschlussarbeiten unterschiedlicher Abteilungen Seminarraum 27	
#29	Edaphon, Sci-Fi und Bionik Kulturwissenschaften Seminarraum 26	S.57
#30	Im Rieplbauerwald Zeichnung und Druckgrafik Seminarraum 25	S.58
#31	konservier_bar Konservierung und Restaurierung Seminarraum 24	S.59
#32	BioLab - a space to grow Baukonstruktion Raum 030	S.60
'AAA	Charlotte Schneider, Mildred Cheng, Milena Nowak Social Design Garderobe	
	1. OG	
#33	The Playroom (a House of Cards) Zeichnung und Druckgrafik Studio 102 + Wandflächen	S.61
'AAA	Rebecca Martinková Art & Science Brücke	
W	Offene Werkstätten Buch und Papier Raum 107	

'AAA Ahmad Chamis
Malerei und Animationsfilm
Besprechungsraum 16

2. OG

'AAA Mariia Mihdieieva
TransArts
Glasbrüstung

#34 Material verfügbar. resource available. S.62
TransArts
Brücke + Gangbereich

#35 Thresholds - Michael Robert Jiménez S.63
TransArts
Stiegenhaus

#36 Please read carefully and follow step by step S.64
TransArts
Studios (Raum 202, 203)

'AAA Anna Weisser, Trin Alt
TransArts
Raum 201, 204

'AAA Alexey Koksharov
TransArts
Gang

'AAA Mathilda Schiller, Theodora Herghelegiu
Social Design
Besprechungsraum 15

'AAA Anna Tenzer, Luca Hierzenberger,
Paula Bracker, Samo Zeichen
Cross-Disciplinary Strategies
Flux 2

W Offene Werkstätten
Digitale Fotografie
Raum 224, Eingang: Raum 222

3. OG

#37 GEM GEM S.65
DAE, KKP, TEX (Lehramt)
Gangbereich und verschiedene Räume des Instituts
+ Seminarraum 21 (4. OG)

#38 Building instruments - musical bastards (GEM GEM) S.66
DEX (Lehramt)
Brücke

#39 Transformation?! (GEM GEM) S.67
KKP (Lehramt)
Mixed Media 2 (Raum 306)

#40 un/comfort zone/s (GEM GEM) S.68
KKP (Lehramt)
Videostudio (Raum 330)

#41 Ich Ich Ich, oder Nicht (GEM GEM) S.69
DEX (Lehramt)
Verteilt im Gebäude

#42 WERK_LABOR Tastsinn (GEM GEM) S.70
DAE, TEX (Lehramt)
Gangbereich

#43 Hidden in the Folds S.71
Kulturwissenschaften
Wandflächen

'AAA Alexandra Assinger, Cornelia Mücke, David Heinzl, Juliane
Hemmelmayr, Lena List, Lena Mayringer, Leon Kapeller, Regina
Karoutcherou, Stephan Kowarsch, Veronika Pufflerová, Waltraud
Brauner | DAE, KKP, TEX (Lehramt) | Seminarraum 22

'AAA Isabella Tritthart, Selina Rottmann
TransArts
Flux 1

'AAA Daniël Siegersma (mit Grayson Ruple, Susanne Büchele,
Viktoriiia Aksenova)
Social Design | Besprechungsraum 14

4. OG

#44 Pump it up! Minimal Intervention, Maximum Splash S.72
Social Design
Studio

#45 Gletscherschmelze Wiener Eistraum S.73
Kunsttheorie
Brücke

#46 Die Enthüllung von Teresa Feodorowna Ries S.74
im heutigen Wien
Kulturwissenschaften
Brücke, Kunstraum TLÖN

#47 Stitchlab (GEM GEM) S.75
TEX (Lehramt)
Seminarraum 21

'AAA Benjamin Amiel
Social Design
Raum 403

'AAA Ladja Tsvetkov, Nazgol Sobhani
Social Design
Raum 460, 461

'AAA Oscar Grunert
Bühnen- und Filmgestaltung
Besprechungsraum 11, 12

5. OG

'AAA Anna Klasz
Malerei und Animationsfilm
Wandflächen

Universitätsbibliothek
Bibliothek
Raum 506-527

#48 Kunstpause S.76
Sprachkunst
Bibliothek

Forschung Öffnen Raum für Forschung



Raum für Forschung, 2024, Foto: Simon Batzakis

#26 Oft heißt es, dass die Praxis den Rahmen bestimmt – das gilt besonders für die Forschung. Zur Wahrnehmung und Bestimmung der Prozesse laden wir zur Begegnung mit Forschenden, Objekten, Publikationen etc. im Raum für Forschung ein. Die Unterstützung und der persönliche Zugang zur forschungsgeleiteten Projektpraxis in Kunst und Wissenschaft an der Angewandten wird geöffnet. Forschungsprojekte und das Team von Support Kunst und Forschung

Take Care! (So We Don't Have To)



Take Care, Expanded Museum Studies, 2025

#27 Wir begrüßen dich in der Abteilung für Wellness und Selbstoptimierung – ein Raum für Vereinzelung, Erschöpfung und PrOdUKtiVEs Erholen.

Kümmerst du dich gut genug um dich selbst? Oder fehlst dir noch ein kleines Stück Selbstoptimierung, um endlich ganzheitlich erfüllt, tiefenentspannt und maximal leistungsfähig zu sein? Atme ein. Halte. Atme aus. Für deine mentale Gesundheit bist du schon lange selbst verantwortlich. Setz dich und bleib bei dir. Adriana Zafiris, Aliza Peisker, Bastian Rieker, Ina-Marie Schröder, Lisa Pairits, Marika Rechtacek, Melanie Brandstetter, Ronja Wolf, Virág Garamvölgyi, Vivien Ranger (Studierende der Abteilung Expanded Museum Studies)

Love Chairs



Love Chairs, Social Design, 2025

#28 Social Design lädt dazu ein, auf *Love Chairs* Platz zu nehmen. Aus Gefundenem zusammengesetzt, bieten diese Orte für unterschiedliche Perspektiven und Verbindungen. Um nichts Geringeres als Liebe geht es da wie dort, als eine Kunstform, die Aufmerksamkeit, sorgfältig gewählte Worte und einen zärtlichen Umgang mit Gefühlen erfordert, den eigenen wie jenen der anderen. In diesem Sinne: Take your seat!

Die *Love Chairs* wurden für die Festivalzentrale der Wiener Festwochen konzipiert. (supported by Jakob Glasner, Peter Sandbichler und Sophie Bösker)

Edaphon, Sci-Fi und Bionik

Ausstellungs- und Leseraum zum kulturwissenschaftlichen Erbe des Ehepaars Francé

#29 Mittlerweile weitgehend in Vergessenheit geraten, veröffentlichten Annie Francé-Harrar und Raoul H. Francé zahlreiche populärwissenschaftliche Bestseller des 20. Jahrhunderts. Neben früher deutschsprachiger Sci-Fi und Kulturtheorie setzten sie sich in ihren Werken mit Themen auseinander, die gegenwärtig verstärkt Kunst und Populärwissenschaft durchziehen: Pflanzen als Erzählfiguren, der Boden im Kontext der Klimakrise sowie die Übertragung biologischer Strukturen und Prozesse auf Technik und Kulturwissenschaften. Bei näherer Werkbetrachtung rücken aber auch problematische Denkmuster ins Blickfeld, die kritische Prozesse des Gegenlesens und -arbeitens einfordern, die sich wiederum auf aktuelle Werke mit ähnlichen Themensetzungen übertragen lassen. Als Erweiterung des gleichnamigen Seminars eröffnet *Edaphon, Sci-Fi und Bionik* einen Begegnungsraum: mit dem Werkkomplex Francé selbst, aber vor allem mit den Sichtweisen und Fragestellungen, die sich an diesem entlang aus der Gegenwart heraus und durch eine interdisziplinäre Linse formulieren lassen. Studierende des Seminars *Edaphon, Sci-Fi und Bionik* unter der Leitung von Isabel Kranz

Im Rieplbauerwald



Im Rieplbauerwald, Zeichnung und Druckgrafik, 2025

#30 Auf abenteuerlicher Reise in den Tiefen Oberösterreichs: Die Erstsemester-Studierende der Abteilung Zeichnung und Druckgrafik leben für drei Tage im Wald, trotz der rauen Natur und lüften ungeahnte Geheimnisse. Werden sie es schaffen, Kunst zu machen? Wird es der Beginn einer Freundschaft oder einer Feindschaft? Und was hat eigentlich der Christbaum damit zu tun? Carla Baasel, Flora Schmid, Klara Hofinger, Melissa Leicht, Nikolaj Macko, Timo Pfeifer (Studierende der Abteilung Zeichnen und Druckgrafik)

konservier_bar

Eine Einladung der Studierenden der
 Abteilung Konservierung und Restaurierung

#31 Was ist eigentlich „konservierbar“? Was erzählen uns Objekte und wie können wir sie verstehen, ihnen helfen und deren Bedeutung vermitteln? Und wer sind eigentlich die Menschen, die sich um Kulturgut kümmern? Unsere *konservier_bar* öffnet einen Raum des Austauschs: zwischen Neugier und Fachwissen, zwischen Forschung und Handwerk, zwischen Oberfläche und Tiefe. Im Zentrum steht ein Objekt, das sinnbildlich für unser Tun ist – eine Vielfalt an Materialien, Methoden und Perspektiven. Konservierung-Restaurierung ist weit mehr als Erhaltung: Es ist Forschen, Dokumentieren, Analysieren, Bewerten, Diskutieren, Vermitteln und kreatives Problemlösen. Es ist das Lesen von Spuren, das Sichtbarmachen von Zusammenhängen, die Vermittlung zwischen Objekt und Nutzer*innen, das präzise Arbeiten mit Material und Bedeutung. Unser Arbeitsfeld ist vielschichtig, interdisziplinär, lebendig – und lädt dazu ein, immer wieder genauer hinzusehen. Die Studierenden der Restaurierung laden ein, vorbeizukommen, zu verweilen, Fragen zu stellen und gemeinsam herauszufinden, was alles konservierbar sein kann. Gregor Dielacher, Laura Victoria Gießibl, Paul Max Göbel, Sirke Fenna Farwick, Susanna Herbst (Studierende der Abteilung Konservierung und Restaurierung)

BioLab – a space to grow Das Rootarch-

Projekt überträgt Wachstumsprinzipien von Pflanzen in neue lebende Architektur



Wurzelwachstum, Biolab, Rootarch, 2025

#32 Das Biolab ist ein Raum für künstlerische Forschung im Biodesign, der für das Forschungsprojekt *Rootarch (INTRA 2024)* eingerichtet wurde. Eine Reihe von Experimenten zum Thema Pflanzenwachstum ergänzt das biologische Wissen als Grundlage für das Co-Design von Projekten und Entwürfen lebender Architektur. Digitale Simulation und 3D-Druck werden eingesetzt, um die Gestaltungsmöglichkeiten in maßgeschneiderten und adaptierbaren Designs und Prozessen auszuloten. Camille Breuil, Clemens Preisinger, Damjan Minovski, Daniela Kröhnert, Dominik Einfalt, Petra Gruber, Rebekka Waters

The Playroom (a House of Cards)



The Playroom (a House of Cards), Zeichnung und Druckgrafik, 2025

#33 *The Playroom (a House of Cards)* verwandelt das Atelier der Abteilung in einen lebendigen, interaktiven Erfahrungsraum. Die Präsentation lädt Besuchende dazu ein, sich spielerisch mit Fragen des Zufalls und einer gemeinschaftlichen Installation auseinanderzusetzen. Im Zentrum stehen ein Glücksrad und ein inszenierter Markt, die zum Mitmachen, Tauschen und Experimentieren einladen. Studierende der Abteilung Zeichnung und Druckgrafik

Material verfügbar. resource available.



materialnomaden, Andrea Kessler, Foto: Benedikt Novak

#34 Die (Ein-)Ordnung von Dingen, die frühzeitig ihrer Funktionalität oder Nutzung entzogen werden, ist Ausgangspunkt für einen neuen Schaffensprozess. Ob dabei ein Einzelstück oder ein reproduzierbares Produkt entsteht, wird durch die Wahl und Bearbeitung des Materials erfahrbar. Im Zuge der Materialbearbeitung werden Erkenntnisse zu den Eigenschaften des Werkstoffs und seiner Geschichte gezogen. Die Auseinandersetzung mit dem Vorhandenen und Greifbaren liefert dabei häufig bereits Hinweise auf seine mögliche zukünftige Verwendung. Studierende der Abteilung TransArts mit Andrea Kessler von *materialnomaden*

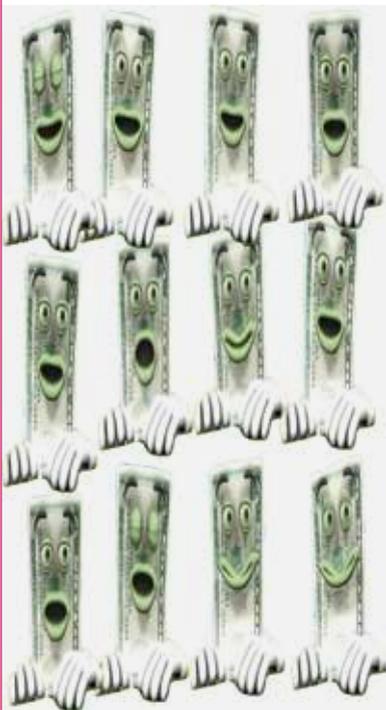
Thresholds - Michael Robert Jiménez



Tacit, Michael Robert Jiménez, 2025,
Foto: Julia Harrauer

#35 Eine Tür suggeriert einen Durchgang, eine Schwelle. Ausgangspunkt des Projekts ist eine zugemauerte Doppeltür, die einst zu den TransArts-Studios führte. Michael Robert Jiménez' Beitrag *tacit* setzt sich mit den Schwellen des Selbst auseinander - eine Überwachungskamera und Warnschilder verweisen auf die Illusion klarer Grenzen. Dabei entsteht eine digitale Schnittstelle zwischen dem abgegrenzten Raum und der vorbeiziehenden Zeit, die eine Ambiguität zwischen Beobachtung und Kontrolle erzeugt. Michael R. Jiménez und Julia Harrauer (Kuratorin)

Please read carefully and follow step by step



Yapping Dollar Green Screen,
 Frederike Nikotina Gordillo, 2025

#36 In der Ausstellung wird der Arbeitsraum zu einem Ort der Aktivität. Die Studierenden involvieren das Publikum durch Handlungsanweisungen in die Ausführung ihrer Beiträge, die Umsetzung künstlerischer Ideen wird ausgelagert. Fragen zum Verhältnis von Idee und Ausführung, Kunstwerk und Rezeption, Originalität und Nachahmung treten an jenem Ort hervor, der während des Semesters für die Einübung und Realisierung der eigenen künstlerischen Praxis zur Verfügung steht. Studierende der Abteilung TransArts mit Leon Hösl (Kurator)

GEM GEM

#37 Mit *GEM GEM* stellen die Abteilungen des künstlerischen Lehramts, KKP, DAE und TEX, Geschichten des gemeinsamen Gestaltens, Lernens und Lehrens in den Mittelpunkt. Inspiriert von Ursula K. Le Guins *The Carrier Bag Theory of Fiction* versammelt die Ausstellung Arbeiten, die in kollaborativen Prozessen entstanden sind. Von gewebten Akten der Solidarität über poetische Verunreinigungen bis hin zu imaginären Medien spiegeln die Beiträge vielfältige Zugänge zu kollektiver Praxis, Technologie und Vermittlung wider.

Mit einem Fokus auf partizipative und prozessorientierte Formate lädt *GEM GEM* zum Austausch ein: Zelebriere die Schönheit alltäglicher Dinge und schnitze einen kreativen Löffel, verweile bei provokanten Neuinterpretationen ikonischer Möbel oder knüpfe deine eigene *GEM GEM*-Tragetasche. Entdecke verborgene Botschaften zu Themen wie Selbstwert und internalisierter Misogynie in einer textilen Installation. Reflektiere deine Wünsche mithilfe eines interaktiven Kartenspiels, tauche ein in von Studierenden gestaltete Magazine – und entdecke noch vieles mehr.

Beteiligte Kollektive: Raum für Nachhaltigkeit, b!ba – Bis Bald Magazin, Krach am Kanal, Spoonclub, Mz* Baltazar's Lab, Erika Farina und Melina Brass, Javaneh
 Involvierte Lehrveranstaltungen: *Zeichnung & Skulptur*, *Poetry as Imagination*, Studienreise Georgien, *Imaginary Media* u. a. Organisiert von den Lehrveranstaltungen: *The Carrier-Bag Theory of Exhibition-Making* von Ebba Fransén Waldhör und *Vermittlung Vermitteln* von Béla Meiers

Building instruments - musical bastards

GEM GEM



Building instruments, DEX (Lehramt), 2025

#38 In einer Kooperation zwischen dem Institut für Komposition, Musiktheorie und Musikgeschichte der Kunstuniversität Graz und der Studienrichtung DEX entwickelten Studierende Klangobjekte, die das Zusammenspiel von Mensch und Instrument erkunden. In fachübergreifender Zusammenarbeit untersuchten sie das musikalische Potenzial dieser Objekte, experimentierten mit deren performativen Qualitäten und entwickelten eigenständige Kompositionen. Die Ergebnisse werden ausgestellt und zum Klingen gebracht. Studierende des Lehramts und Musiker*innen der KUG (PPCM Vokal / Instrumental)
Projektleitung: Clemens Gadenstätter, Jakob Scheid

Transformation?! GEM GEM



Transformation?!, KKP (Lehramt), 2024, Foto: Valentina Santner

#39 Die ökologische Krise und ihre Auswirkungen auf die Welt erfordern von uns als Gesellschaft und als Individuen den Willen zur Veränderung. Diese beginnt im Austausch, im Teilen und gelingt im kollektiven Handeln. Im Seminar *Zeichnen & Gärtnern* - einer Kooperation mit Johannes Wiener, Gärtner und Experte für Ökologie - unterstützen Studierende den Aufbau einer regenerativen Landwirtschaft in der Steiermark. Ausgestellt werden Zeichnungen zum Prozess, der Landschaft und Pflanzenwelt. Seminarteilnehmer*innen mit Johannes Wiener und Nicole Miltner

un/comfort zone/s GEM GEM

un/comfort zone/s

un/comfort zone/s, KKP (Lehramt), 2025

#40 Wir leben in un/bequemen Zeiten. Zeiten gesellschaftlicher Spaltung. Ein kritisches Miteinander braucht un/bequeme Botschaften – Botschaften, die Ambivalenzen feiern und sich nicht einordnen lassen. Veruneindeutigungen, die Reflexionen des Politischen, Sozialen und Künstlerischen ermöglichen. Ein Screening neuer und bestehender Videoarbeiten von Studierenden. Studierende des Instituts für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung

Ich Ich Ich, oder Nicht GEM GEM



Clone Couture, Max Fink, 2025

#41 Rund 16 lebensgroße Skulpturen tauchen an verschiedenen Orten im Gebäude auf: als Klone, Doubles, als zweite Körper von Studierenden. Entstanden im praxisorientierten Kurs *Clone Couture* sind sie präzise Nachbildungen der teilnehmenden Personen. Doch sind sie keine passiven Abbilder: Sie übernehmen Aufgaben, die als mühsam, eintönig oder gar unmöglich gelten. Als Stellvertreter*innen, Platzhalter*innen oder stille Provokationen stellen sie Fragen nach Präsenz, Arbeit und Verkörperung. Studierende des Lehramts mit Anna Vasof

WERK_LABOR Tastsinn GEM GEM

#42 Im *WERK_LABOR* – dem zentralen Format im ersten Studienjahr des DEX-Studiums – wird gemeinsam entlang eines Jahresthemas geforscht. Unter dem Titel (*Entgegen allen Erwartungen – Visuelle Taktilität und taktile Visualität*) stand im Studienjahr 2024/25 der Tastsinn im Zentrum der gemeinsamen Auseinandersetzung. Die Studierenden setzten sich mit Irritationen und Widersprüchen zwischen visueller Taktilität und taktiler Visualität auseinander, untersuchten Strukturbildungen, manipulierten Materialien und entwickelten taktile Teleoperatoren. Die entstandenen Projekte nähern sich Materialien im physischen Kontakt, treten in einen sinnlichen Dialog mit Artefakten und erkunden das komplexe Verhältnis zwischen Erscheinung und Haptik.

WERK_LABOR Tastsinn präsentiert u. a. textile Arbeiten, Installationen, Objekte und Skulpturen sowie Videoarbeiten und Sammlungen aus den Seminargruppen und zwei Workshops. Studierende des Lehramts mit Barbara Graf, Heidelinde Zach, Jakob Scheid, Julia Stern, Manuel Wandl

Hidden in the Folds

#43 In *Hidden in the Folds* ist das Archiv kein Ort, sondern eine Praxis, eine Choreografie aus Klassifizierung, Auslöschung und Wunsch. Die Ausstellung bringt eine Reihe von Begegnungen mit dem Archiv zusammen – durch Objekte, Fragmente, Systeme und halb erzählte Geschichten. Jedes Werk beschäftigt sich mit einem anderen Material: ein Stuhl mit Spuren in das Exil, eine bürokratische Notiz, die unter einem anderen Namen abgelegt wurde, ein dokumentierter und neu klassifizierter Social-Media-Feed, Seidenfäden, die in Gefangenschaft gesponnen wurden. Was sie verbindet, ist nicht ein einziges Thema, sondern eine gemeinsame Bedingung: Sie haben alle Strukturen der Klassifizierung, des Zugangs und der institutionellen Logik durchlaufen. Auf Postern, in Datenvisualisierungen, Bildern und spekulativen Rekonstruktionen erscheint das Archiv sowohl als Apparat als auch als Rätsel. Diese Werke bieten keine endgültigen Antworten, sondern lediglich einen Raum, um darüber nachzudenken, wie Bedeutung organisiert, zurückgehalten oder zwischen Objekt und Metadaten, Präsenz und Verschwinden ausgebreitet wird. Ana Mikadze, Christiane Gastl, Katharina Partik, Ronja Wolf, Sophie-Madlene Koschitz (Studierende der Lehrveranstaltung *Fix zum – Das Objekt und die Erzählung im Archiv* von Veronika Kocher)

Pump it up! Minimal Intervention, Maximum Splash



Wasserspielplatz 2024, Foto: Sophie Bösker

#44 Im Forschungsprojekt *Inclusive City* lädt das Social Design Studio dazu ein, den Donaukanal anders zu nutzen, Generationen zu verbinden und eine inklusive Stadt zu ermöglichen. Erfrischung garantiert! *Inclusive City - Critical Placemaking for Inclusive Cities* ist ein internationales Forschungsprojekt in Kooperation mit superwien, Europlan und dem Schwimmverein Donaukanal, das von Driving Urban Transitions (DUT) und der Europäischen Union unterstützt wird. Studierende der Abteilung Social Design

Gletscherschmelze Wiener Eistraum

#45 Am 30. August 1873 stößt die festgefrorene Österreichisch-Ungarische Nordpolexpedition auf Festland. Noch heute heißt diese russisch beanspruchte Insel Franz-Josef-Land und eine Straße in Wien Nordpolstraße. Die österreichische Geschichte ist eng verwoben mit polaren und alpinen Expeditionen und die damit einhergehende territoriale Anspruchshaltung wurde mit einer Bildproduktion von Eis, Polar und Gletscher untermauert – ein ästhetisches Erbe, dessen Kolonialität sich bis heute fortführt. Eine Expedition ist eine Reise in das sogenannte Unbekannte, eine Suche nach extrahierbaren Rohstoffen, Menschen zur Ausbeutung, nach Handelswegen, kolonisierbaren Territorien oder kolonialwissenschaftlicher Legitimation. Wir haben mehrere Expeditionen in die polare Kultur Wiens unternommen und nach Kontinuitäten in der zeitgenössischen Ästhetik des Eises gesucht. Was bleibt vom kolonial geprägten polaren Entdeckergeist bei schmelzenden Gletschern und Polen? Stehen Eissalons und Eislaufplätze in dieser ästhetischen Tradition? Unsere Unternehmungen im Stadtraum präsentieren wir als Videotagebuch. Studierende des Seminars *Ice Ice Baby. Politics of Cold, Arctic Perspectives and Frozen Water* mit Nanna Heidenreich und Brishty Alam (Abteilung Transkulturelle Studien)

Die Enthüllung von Teresa Feodorowna Ries im heutigen Wien

#46 Teresa Feodorowna Ries (1866–1956) war eine bedeutende jüdische Bildhauerin, die zu Lebzeiten in Wien und darüber hinaus große Bekanntheit erlangte. Sie stellte die damals vorherrschende Vorstellung infrage, dass Bildhauerei keine Aufgabe für Frauen sei, und überzeugte selbst den Kunstkritiker Ludwig Hevesi, der anfangs über sie schrieb: „Es ist schade, dass sie dem Wahn erliegt, Männerarbeit leisten zu können, zu der sie nicht geboren ist.“ Nach ihrem Tod im Exil geriet Ries in Vergessenheit. Erst in jüngerer Zeit wurde ihre Rolle innerhalb der Wiener Moderne wieder aufgegriffen – das volle Ausmaß ihres Einflusses ist jedoch bis heute kaum gewürdigt worden. Die Ausstellung möchte Teresa Ries' Skulpturen, die bis heute den öffentlichen Raum Wiens prägen, sowie ihre künstlerische Bedeutung und ihre Rezeption in den Wiener Printmedien sichtbar machen und in den Fokus rücken.

Im Rahmen der Ausstellung finden am 26. Juni um 16 Uhr sowie am 28. Juni um 14 Uhr Gespräche mit der Kuratorin Anna Košková und der Kunsthistorikerin Elana Shapira statt. Abteilung Kulturwissenschaften mit Anna Košková

Stitchlab GEM GEM



Stitchlab, DEX (Lehramt), 2025, Foto: Ebba Fransén Waldhör

#47 Was wäre, wenn man mit einem Joystick sticken könnte – oder durch Tanzbewegungen? *Stitchlab* ist eine kollaborative Forschungsinitiative, die alte Nähmaschinen in digital gesteuerte Stickmaschinen verwandelt. Durch die Verbindung textiler Praktiken mit digitaler Fertigung und KI entwickeln Studierende, Lehrende und Maker*innen programmierbare, taktile Schnittstellen. Als Teil der Textilabteilung setzt sich *Stitchlab* dafür ein, Technologie zugänglich und zu Open Source zu machen. Paul-Reza Klein, Ute Neuber, Walter Lunzer und Studierende der Lehrveranstaltung *Smart Textiles*

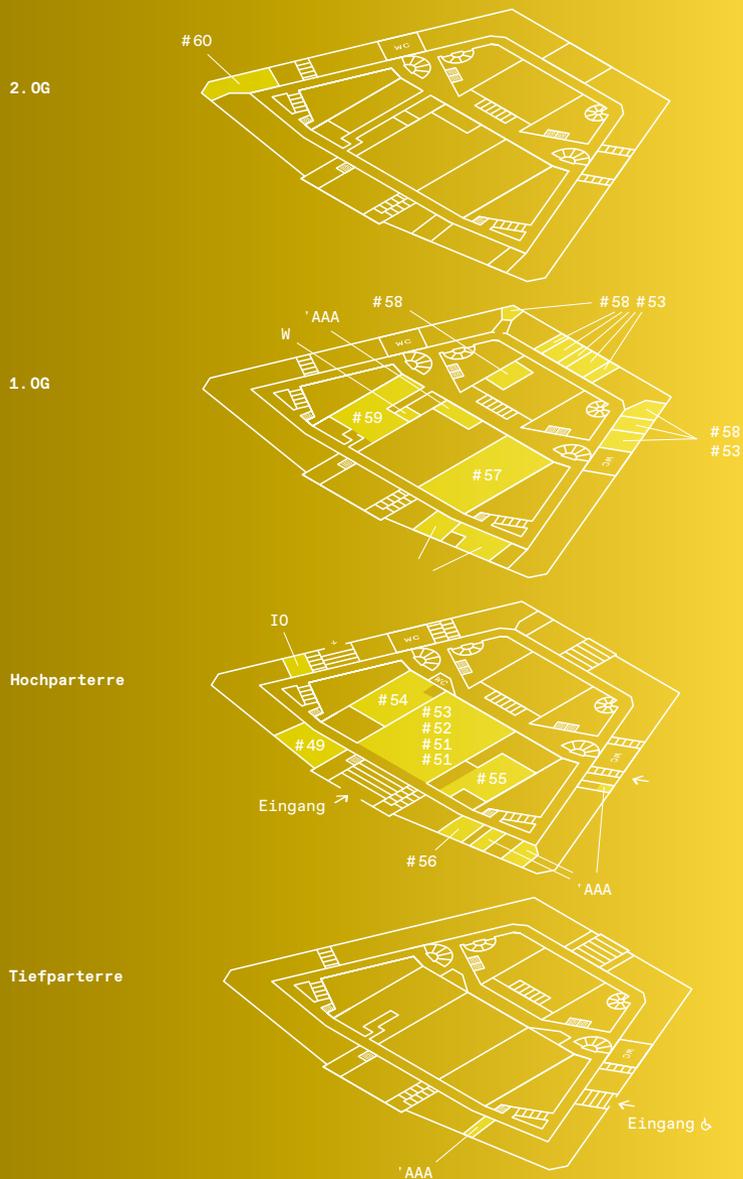
Kunstpause

#48 Das Hörspiel *Kunstpause* spielt 11.000 Meter unter dem Meer auf einem U-Boot. Das U-Boot ist so etwas wie ein Großraumbüro, in dem so etwas wie Versicherungen verkauft werden. Eine Versicherung: eine Wette darauf, was gut gehen wird. In einem System, das nicht by default, sondern by design die Fiktion der Funktionalität vor sich hertreibt, statt sich auf die Needs der Menschen einzulassen. Dort, auf dem U-Boot, pardon, Großraumbüro, entscheidet sich ein Angestellter, nicht mehr zu arbeiten, und beharrt darauf, dass es sich um eine Kunstpause handelt. Um das U-Boot herum sind die Kraken, am Klopfen, am Treiben, am Hoffen. Und die Einzigen, die noch die richtigen Fragen stellen: Warum sind Leben unterschiedlich viel wert?

Zu den Öffnungszeiten der Bibliothek:

Mi., 25.6., Do., 26.6., 10-18 Uhr + Fr., 27.6., 10-16 Uhr

Kollektiv Wien (Fred Heinemann, Leonie Ziem und Valerie Prinz)



2. OG

1. OG

Hochparterre

Tiefparterre

'AAA = Angewandte Abschluss Arbeiten
Übersicht siehe S.7
W = Werkstätten der Angewandten
Offene Werkstätten siehe S.138

Tiefparterre

'AAA
Nicholas Matranga
Art & Science
STAR 11

Hochparterre

- | | | |
|------|---|------|
| #49 | Echoes of Co-Presence. The Choreography of Things
Angewandte Performance Lab
APL | S.82 |
| #50 | Counter
Angewandte Interdisciplinary Lab
AIL, Kassenhalle | S.83 |
| #51 | Other Matter 4.0
Architekturentwurf 3, Peter Weibel Forschungsinstitut
für digitale Kulturen
AIL, Kassenhalle | S.84 |
| #52 | Schöne Grüße
Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien
AIL, Kassenhalle | S.85 |
| #53 | I am walking in a house
Digitale Kunst
AIL, Kassenhalle + weitere Räume | S.86 |
| #54 | Monkeys, Machines and Multiperspectivities
Angewandte Interdisciplinary Lab
AIL (Ausstellungsraum links) | S.87 |
| #55 | The Unexpected
Angewandte Interdisciplinary Lab
AIL (Ausstellungsraum rechts) | S.88 |
| #56 | Tuesday I Became Clouds
Cross-Disciplinary Strategies
Seminarraum 34 | S.89 |
| 'AAA | Flora Safar, Gabriela Gazova,
Lillian Kaufmann, Theresa Hajek
Art & Science
Raum 037, 042, 044 | |

1. OG

- | | | |
|------|---|------|
| #57 | Forecast
Cross-Disciplinary Strategies
Studio (Raum 158-162) | S.90 |
| 'AAA | Aarushi Nitharwal, Aizat Sagymbaeva,
Alma Ruby Fjelrad Palmer, Christina Noitzmüller,
Helene Hochrieser, Jaro Tom Habiger,
Joëlle Antonie Gbeassor, Luca Ladányi, Lukas Frank,
Marius Balan, Sarah Naomi Rapatz
Cross-Disciplinary Strategies
CDS Lecture Room (Raum 147), KUG Lecture Room (Raum 149) | |
| W | Offene Werkstätten
Coding Lab
Raum 155 | |
| #58 | It's Just a Fantasy
Digitale Kunst
Studios | S.91 |
| 'AAA | Sebastian Pfeifhofer
Digitale Kunst
Raum 123 | |
| #59 | Perma Game Cultures
Experimental Game Cultures
Raum 151, 152, 156 | S.92 |
| 'AAA | Katharina Birkmann, Maja Bojanić
TransArts
Seminarraum 31 | |

2. OG

- | | | |
|-----|--|------|
| #60 | Aesthetics of Transformation
Transformation Studies. Art x Science
Raum 206-208 | S.93 |
|-----|--|------|

Echoes of Co-Presence. The Choreography of Things



Echoes of Co-Presence. The Choreography of Things,
Angewandte Performance Lab, 2025

#49 In den Räumen des APL treffen unterschiedliche Synergien und Affinitäten aufeinander – und hinterlassen stille Fragmente: verworfene skulpturale Prototypen, Probenstaub, Daten, Glitches. Diese Überreste sind kostbare Indizien einer sich stetig entfaltenden kollektiven Praxis. Während des Festivals verwandelt sich das APL in eine performative Landschaft, die sichtbar macht, wie sich Produktion durch das, was sie zurücklässt, in den Raum einschreibt – und wie diese Spuren leise alternative Zukünfte skizzieren. Studierende des Angewandte Performance Lab in Zusammenarbeit mit Peter Kozek und Timothy Nouzak

Counter



AIL, 2022, Foto: Lea Dörl

#50 Weder Museum noch Galerie – das AIL ist eine Bühne für Ideen, ein flexibler Organismus. In den Schaltern der Kassenhalle bündelt das AIL künstlerische Interventionen: Arbeiten der Abteilungen Digitale Kunst, Art & Science, Performance Lab, Coding Lab und Experimental Game Cultures zeigen thematische Bezüge zu den Hauptausstellungen; *Ping-Pong* präsentiert Positionen von Absolvent*innen zum Thema Liquidity; die zentrale Kabine zeigt eine Studie des Forschungsprojektes *Sensing Living Systems* von MUELLER-DIVJAK.

Other Matter 4.0

Konzipieren von räumlichen und kuratorischen Strategien mit Augmented Reality



Other Matter 4.0, I oA,
 Peter Weibel Forschungsinstitut, 2025

#51 Muss Architektur immer physisch sein? Welche Rolle könnte AR bei der (Neu-)Programmierung bestehender Räume, bei der Ausstellungsgestaltung, in Performance-Räumen oder innerhalb unseres eigenen Lebensraums spielen? Jedes Projektteam wählt ein einzelnes konzeptionelles Kunstwerk von Peter Weibel aus und interpretiert es mit digitalen Werkzeugen und AR neu – in der Kassenhalle der ehemaligen Postsparkasse von Otto Wagner.

Führung am Fr., 27.6., 17 Uhr

Studierende: Ajsa Maran Kacjan, Ali Jafari, Boutayna Koubaa, Cassandra Quean, Elena Horlau, Emma Schwarz, Hoda Balouchi, Lara Schnabl, Malika Sungatullina, Melanie Quintero, Miguel Arturo Sardinascastro, Valerie Mauerhofer, Yige Zhu, Zahra Kavianifar; Betreuung: Bence Pap und Valerie Messini

Schöne Grüße

#52 In Kooperation mit dem AIL (Angewandte Interdisciplinary Lab) entwickelt der Kurs *Photographic Narration in Publication Formats* von Claudia Holzinger eine Postkartenserie im Format DIN A6. Nach dem Prinzip der Stillen Post greifen die Teilnehmenden Ideen und Themen auf, entwickeln sie im Dialog weiter und gestalten so gemeinsam eine zusammenhängende Serie. Als Installation in der ehemaligen Kassenhalle der Postsparkasse können Postkarten mitgenommen und versendet werden. In diesem Raum des Austauschs laden wir ein, in Kontakt zu bleiben.

Mit Postkartenmotiven von:

Almut Rist, Amina Ben Hassen, Daniel Alexander Wendt, Darryl Oswald, Dunja Savić, Francis Grill, Mihaly Mundruczo, Pavle Banović, Yaroslava Melnychenko, Yevheniia Kriuk, Yuliia Sudarchykova, Zinaida Tsyhliuk. Teilnehmende der Lehrveranstaltung *Photographic Narration in Publication Formats* von Claudia Holzinger

I am walking in a house

#53 Bei der Arbeit *I am sitting in a room* (1969) von Alvin Lucier (1931-2021) wird Sprache so lange in einem Raum abgespielt und wieder aufgenommen, bis sie sich in den Resonanzen eines Raumes verflüchtigt. Dieses Konzept wird hier erweitert, indem die Benutzer*innen die Möglichkeit erhalten, ihre eigene Aufnahme in den Resonanzen einer Abfolge von Räumen der Postsparkasse verschwinden zu lassen. Man begegnet bei der Begehung des Hauses den Spuren seines eigenen Klanges. Konzipiert im Rahmen des Seminars *Einführung in Remote Recording* mit Nicolaj Kirisits. Studierende des Seminars *Einführung in Remote Recording*

Monkeys, Machines, and Multiperspectivities

Transmissions from within the Ludic Mind

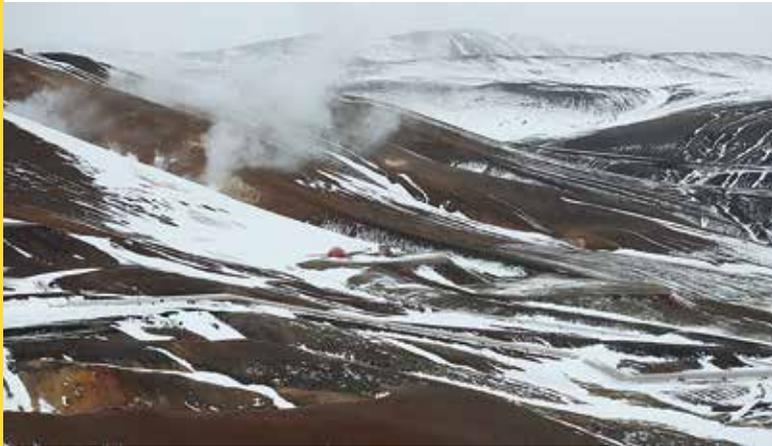


Monkeys, Machines, and Multiperspectivities. Transmissions from Within the Ludic Mind, 2025, AIL, Foto: Lea Dörl

#54 Die Ausstellung der Forschungsgruppe Psycholudic / Robopsy ist eine Einladung, die transformative Kraft des Spiels zu entdecken. Mitspielen erlaubt!

Forschungsprojekte: *The Psycholudic Approach - Exploring Play for a viable Future* (AR 787): Austrian Science Fund FWF / PEEK, *Robopsy - An Artistic Exploration of Collective Memory through Role-Playing with AI Language Models* (ICT23-020): WWTF Vienna Science and Technology Fund, INTRA-Projekt *NEST* von Tamás Páll und Experimental Game Cultures. Forscher*innen: Barbi Marković, Clara Hirschmanner, Fabian Navarro, Georg Luif, Louise Linsenbolz, Margarete Jahrmann, Max Moswitzer, Stefan Glasauer, Stefan Maier, Talos Kedl, Tamás Páll, Thomas Brandstetter, Thomas Wagensommerer

The Unexpected Enquiries on Human-AI Interaction



Synthetic Dreams, Pamela Breda, Filmstill, 2025

#55 Welche Auswirkungen hat künstliche Intelligenz (KI) auf Emotionen, Wahrnehmung und Ausbeutung? Die Ausstellung untersucht die sich entwickelnde Beziehung zwischen menschlicher Kognition und KI und reflektiert ihre ethischen und gesellschaftlichen Auswirkungen. Eine Einladung, sich kritisch mit der doppelten Rolle von KI auseinanderzusetzen – als technisches Wunder und Herausforderung für die Menschheit. Künstlerinnen: Pamela Breda, Patricia J. Reis, Ruth Schnell. Die Ausstellung ist Teil des Forschungsprojekts *The Unexpected* (FWF Peek Project AR 650).

Tuesday I Became Clouds Reproduktionen, Ein-Minuten-Zeichnungen



La nubeII, Valentina Pickering Contreras, 2025, Foto: Miriam Suranyi

#56 *Yet clouds do more than draw your eye upwards. They invent your imagination.* (Anne Carson)

Die Ausstellung versammelt Werke aus dem gleichnamigen Kurs: Repliken von Kunstwerken und wissenschaftlichen Instrumenten sowie eine Reihe von Ein-Minuten-Zeichnungen. Wir interessierten uns für die Form der Dinge, die kommen werden. Wir konzentrierten uns auf die Wolken am Himmel und arbeiteten an der Analyse und Reproduktion von Werken, die Wolken betrachteten und Bilder von den Wolken schufen. Diletta Caregnato, Iris Círlan, Kahel Cayaban, Lili Kátai, Marlene Nutz, Miriam S. Surányi, Valentina Pickering Contreras mit Adnan Balčinović

Forecast

#57 Die Abteilung Cross-Disciplinary Strategies präsentiert *Forecast* – eine Ausstellung mit Bachelor-Projekten, die sich kritisch und kreativ mit dem Konzept der Prognose auseinandersetzen. An der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Philosophie zeigen die Studierenden angewandte Projekte und reflektierende Untersuchungen, die Technologien, Narrative und Machtstrukturen hinterfragen, die unsere Vorstellungen von heterogenen und oft konfliktreichen Zukünften prägen. Von spekulativem Design bis zu datengestützten Szenarien untersuchen die Arbeiten, wie Prognosen unser Handeln, unsere Vorstellungskraft und unsere Verantwortung beeinflussen – quer durch Disziplinen, die sich globalen Herausforderungen stellen. Studierende der Abteilung Cross-Disciplinary Strategies

It's Just a Fantasy

A Matter of Survival and Being Truthful



Memory Fails Safely, Flynn by Malpractice, KI-generiertes Bild

#58 *It's Just a Fantasy: A Matter of Survival and Being Truthful* erkundet die Grenzen zwischen Überleben und Wahrheit in einer Welt im Krisenmodus. Zwischen AI-Agenten, Robotern und menschlicher Täuschung suchen wir nach Denkfiguren, die nicht kapitulieren. Statt Apokalypse und Dystopie: Glitches, Widersprüche, Sehnsüchte. Die Ausstellung fragt, was bleibt, wenn Fantasie nicht Flucht ist, sondern ein Ort, an dem Zukunft verhandelt wird. Studierende der Abteilung Digitale Kunst

Perma Game Cultures Let's Play. Hybrid Ludic

Objects, Performances, Clips



Perma Game Cultures, Experimental Game Cultures,
 2025, Foto: Louise Linsenbolz

#59 Nachhaltiges Computing, kooperative Spielmechaniken, urbane Interventionen, Perma Game Jam Results, Minimal Games, Low Action Games. Kunst und Experiment zu spekulativen künstlerischen Spielmechaniken für gesellschaftlich relevante Interventionen durch Spiel - zu aktuellen globalen ökologischen Krisen und demokratiepolitischen Verschiebungen. Studierende der Abteilung Experimental Game Cultures

Aesthetics of Transformation



Excursion Venice, 2024, Foto: Monika Halkort

#60 Was ist die Rolle künstlerischer Strategien in der transdisziplinären Forschung? Wie kann sich die Entwicklung alternativer Epistemologien der zweckdienlichen Ver-einnahmung von Kunst verwehren? Diese Fragen verhandelt die Art x Science School for Transformation anhand theoretisch- und praxisbasierter Ansätze zu den großen Transformationsprozessen unserer Zeit in Kunst und Forschung. Auszüge aus der öffentlichen Vortragsreihe und kollaborative Projektarbeiten der Studierenden zeigen Beispiele dafür. Studierende der Abteilung Transformation Studies. Art x Science

#61	Mapping Working Together Klasse für Alle Universitätsgalerie der Angewandten im Heiligenkreuzerhof Schönlaterngasse 5, 1010 Wien Stiege 8, EG	S.96
#62	Textile Transfers Kunstsammlung und Archiv Universitätsgalerie der Angewandten im Heiligenkreuzerhof Schönlaterngasse 5, 1010 Wien Stiege 8, 1. OG	S.97
#63	Klassenausstellung Skulptur und Raum - Funken Skulptur und Raum Blickle Raum Spiegelgasse 2, 1010 Wien	S.98
#64	I'm abundant, yet scarce Art & Science MinusZwei Domgasse 6, 1010 Wien	S.99
#65	Stadtfinden Kommunikationsdesign Pocket Park Museum Nordwestbahnhof Nordwestbahnstraße 16, 1200 Wien	S.100

'AAA = Angewandte Abschluss Arbeiten
Übersicht siehe S.7

'AAA	Rosa Andraschek Ortsbezogene Kunst Paulusplatz 5, 1030 Wien EG, Ausstellungsraum	
'AAA	Luisa Berghammer, Luíze Nežberte Skulptur und Raum Paulusplatz 5, 1030 Wien 1. OG, Studio	
#66	Trumpf und Tragödie Skulptur und Raum Expositur Paulusplatz Paulusplatz 5, 1030 Wien EG, Werkstattbüro	S.101
#67	Sculpture and light Institut für Bildende und Mediale Kunst Skulptur und Raum Expositur Paulusplatz Paulusplatz 5, 1030 Wien EG, Stiegenhaus	S.102
#68	the studio visit as practice Skulptur und Raum Expositur Paulusplatz Paulusplatz 5, 1030 Wien	S.103
#69	Transmodulare Systeme ('AAA: Brooklyn J. Pakathi, Elias Jocher, Fiona Ha, Hannah Neckel, Jaiyun Lee, Jan Pančocha, Kashi Meyer, Kristina Deska Nikolić, Marlena Sarlote Jonane) Transmediale Kunst Neuer Kunstverein Wien Rennweg 110-116, 1030 Wien	S.104
#70	Residual Matters Angewandte Performance Lab Projektraum k48, Kirchengasse 48, 1070 Wien	S.105
#71	(this manifesto has not yet manifested, it remains messy) Gender Art Lab NO.WHERE	S.106

Klasse für Alle (Andrea Lumplecker)
 ↳ klassefueralle.uni-ak.ac.at
 Universitätsgalerie der Angewandten im Heiligenkreuzerhof
 ↳ Schönlaterngasse 5, 1010 Wien → Stiege 8, EG

Mapping Working Together Fadenspiele

spielen, oder: Nichts ist mit allem verbunden, alles ist mit etwas verbunden*



Mapping Working Together, Klasse für Alle, 2025

#61 In der Klasse für Alle kooperieren, kollaborieren und vernetzen wir auf vielfältige Weise. Wir denken tentakelhaft, kompostieren, absorbieren, geben weiter, denken kollektiv, kultivieren Verantwortlichkeit, bleiben gemeinsam ruhelos. Auch hier denken wir mit Donna Haraway, weben aber weitere Autor*innen in das Spiel.

Ausstellung: täglich 12-19 Uhr
 Collaborations-Office: täglich 14-18 Uhr
 Veranstaltungen: täglich 16-18 Uhr

Mi., 25.6.: Arbeit gegen Barrieren
 Do., 26.6.: Nachdenken über Jugendkooperationen
 Fr., 27.6.: Gemeinsames Kompostieren
 Sa., 28.6.: Gemeinsames Lesen

Teilnehmende der Klasse für Alle

Kunstsammlung und Archiv (Cosima Rainer)
 ↳ kunstsammlungundarchiv.at
 Universitätsgalerie der Angewandten im Heiligenkreuzerhof
 ↳ Schönlaterngasse 5, 1010 Wien → Stiege 8, 1. OG

Textile Transfers Die Sammlungen von Rosalia

Rothansl und Mileva Stoisavljevic-Roller



Inventarisierungsetikett der Lehrmittelsammlung Rosalia Rothansl, 1909-1925, Universität für angewandte Kunst Wien, Kunstsammlung und Archiv, Foto: Manuel Lopez Carreon, kunst-dokumentation.com

#62 Die Ausstellung *Textile Transfers* kontextualisiert das Werk von Rosalia Rothansl (1870-1945) und Mileva Stoisavljevic-Roller (1886-1949) ausgehend von ihren textilen Sammlungen: vielfarbige, handwerklich gefertigte Muster, gewebte, gewirkte, bestickte oder geklöppelte Kleidungsstücke und Fragmente, die von anonymen Produzent*innen in ländlichen Regionen der ehemaligen Habsburgermonarchie gefertigt wurden, aber auch aus Süd- und Ostasien stammen.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Festivals besucht werden: Mi., 25.6. – Sa., 28.6., 11-21 Uhr und zu den regulären Öffnungszeiten der Universitätsgalerie.

Kunstsammlung und Archiv, kuratiert von Eva Klimpel und Stefanie Kitzberger

Klassenausstellung Skulptur und Raum – Funken

#63 Die künstlerischen Arbeiten umkreisen den ersten Wiener Bezirk und das Ankerhaus von Otto Wagner und werden wie durch einen Kamineffekt in den Blickle Raum hinaufgezogen. Hier im Dachgeschoß lösen sie sich nicht in Rauch auf, sondern manifestieren sich an, auf und mit dem Display von Hans Schabus. Sie versammeln sich zu einem choreografierten Funkenflug, den Nina Rike Springer positioniert und das Ergebnis dieses „Brennprozesses“ sichtbar macht.

Kuratorin: Tina Schelle

Inszenierung: Nina Rike Springer

Display: Hans Schabus

Öffnungszeiten: Mi., 25.6. – Fr., 27.6., 16–19 Uhr

Finissage: 27.6., 16–19 Uhr

Mit Werken von: Adriana Buss, Beatrix Johnstone, Clara Reiner, Eszter Szóke, Felix Hell, Felix Schwentner, Jonathan Dellago, Jonathan Pielmeier, Kaleb Christian, Katharina Mährlen, Kristin Wadlig, Lara Friesz, Lea Bredenbals, Leander Vettiger, Leandra Erdödy, Lisa Friedrichs-Dachale, Lucia Buchberger, Lyri Hertz, Mariana Nana Sorgo, Mika Roumeliotis, Olga Mathilde Gärtner, Sarah Pleier, Seoyeong Ma, Sebastian Haaf, Tatiana Vishnyakova, Zhou Yuanyuan (Studierende der Abteilung Skulptur und Raum)

I'm abundant, yet scarce



I'm abundant, yet scarce, Majedeh Shahvelayati, 2025, Foto: Hanna Hofmann

#64 Farbe ist eine der unmittelbarsten und kraftvollsten Erfahrungen visueller Wahrnehmung. In *I'm abundant, yet scarce* vereint die Abteilung Art & Science vielfältige künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven auf das Phänomen Farbe – teils im eigentlichen Sinn, teils metaphorisch.

Vernissage: Di., 24.6., 18 Uhr

Öffnungszeiten: Mi., 25.6. – So., 29.6., 11–18 Uhr

Führungen: täglich 17 Uhr (Treffpunkt direkt vor Ort)

Studierende der Abteilung Art & Science

Stadtfinden

Sous les pavés, la plage! (Unter den Pflastersteinen liegt der Strand!)



Stadtfinden, Kommunikationsdesign, 2025

#65 Als Kommunikationsdesigner*innen betrachten wir die Stadt als gesellschaftliche Petrischale - voller Mikrokosmen und urbaner Organismen. Welche Muster können wir ablesen? Welche Konfliktzonen können wir ausmachen? Welche Veränderungen wollen wir als aktive Mitgestalter*innen unserer urbanen Umwelt anstoßen? Zwanzig Studierende verhandeln diese und ähnliche Fragestellungen und stellen die Ergebnisse im Rahmen dieses Festivalbeitrags vor.

Öffnungszeiten: Mi., 25.6., 15-19 Uhr
Do., 26.6., 15-21 Uhr
Fr., 27.6., 14-22 Uhr
Sa., 28.6., 13-17 Uhr

Studierende der Abteilung Kommunikationsdesign

Trumpf und Tragödie

Paulusplatztag



Trumpf und Tragödie, Paulusplatztag, Skulptur und Raum, 2025

#66 Wie durchdringen und erweitern Kunstschaaffende den eigenen Handlungs-, Kommunikations- und Resonanzraum? Welche künstlerischen Strategien und Mittel eignen sich, um ein anderes, neues Publikum zu erschließen?

Im Rahmen der Vorlesung *Sprengen der Blase* haben Felix Hell, Leandra Erdödy, Lucia Buchberger und Tatiana Vishnyakova ein Spiel entwickelt, in dem Stadtbewohner*innen, soziale Dynamik und finanzielle Ressourcen zu Akteur*innen werden.

Spiel mit!
Gib Geld aus!

Öffnungszeiten: Do., 26.6., 15-20 Uhr

Felix Hell, Leandra Erdödy, Lucia Buchberger und Tatiana Vishnyakova

Sculpture and light Paulusplatztag



Sculpture and light, Paulusplatztag, Skulptur und Raum, 2025

#67 Die Arbeiten zeigen eine Bandbreite an Experimenten und Objekten, die mit im UV-Licht aushärtenden Materialien gefertigt wurden.

Öffnungszeiten: Do., 26.6., 15-21 Uhr

Adriana Buss, Janina Weißengruber, Kristin Wadlig, Leandra Erdödy, Nana Sorgo, Olga Mathilde Gärtner; Organisation: Katharina Mährlen

the studio visit as practice

Paulusplatztag

#68 Die Ausstellung *the studio visit as practice* entstammt einem gleichnamigen zweiteiligen Kurs und präsentiert Arbeiten von Studierenden der Abteilungen Skulptur und Raum sowie Ortsbezogene Kunst. Die Ausstellung erfasst den Atelierbesuch nicht nur als Moment der Beobachtung, sondern als lebendigen und produktiven Bestandteil zeitgenössischer Kunstproduktion – einen Raum für Dialog, Reflexion und künstlerisches Wachstum.

Ausstellungsdauer: Do., 26.6. – Sa., 28.6., 15-21 Uhr

Adriana Simone Buss, Anna Katharina Mährlen, Artur Schernthaner-Lourdesamy, Carl Theodor Seegers, Chiara Mizaikoff, Clara Reiner, David Carol Fedders, Eszter Szöke, Felix Hell, Jonathan Dellago, Kaleb Christian, Lara Friesz, Leandra Erdödy, Lisa Friedrichs-Dachale, Lyri Hertz, Mika Roumeliotis, Nana Sorgo, Olga Mathilde Gärtner, Paula Mudri, Sebastian Haaf, sissi petutschnig, Tatiana Vishnyakova, Yuanyuan Zhou; Organisation: Monika Georgieva

Transmodulare Systeme

3 Module & Transitions-Punkte

#69

Modul 1 - 'AAA
 Modul 2 - Body-extensions: Kooperation der
 Abteilungen Transmediale Kunst und Mode
 Modul 3 - Kuratiert von Thomas D. Trummer
 &
 Transitions-Punkte

Eröffnung mit Thomas D. Trummer: Montag, 23.6., 19 Uhr

Öffnungszeiten: Dienstag + Mittwoch, 11-14 Uhr,
 Donnerstag + Freitag, 15-18 Uhr und nach
 Vereinbarung → nkw.network

Aaron Josi Sternbauer - Angela Proyer - Anna Mutschlechner
 Dean - Benedikt Goetz - Brooklyn Pakathi - Camilla Ruh - Cris
 Anutoiu - Elias Jocher - Elias Milcic - Eliška Jahelková -
 Emil Grall - Emilie Heintschel - Fiona Ha - Finn Simon Clarke -
 Ganaël Dumreicher - Hector May - Ida Mariboe Nielsen - Iris
 Writze - Jaiyun Lee - Jan Pančocha - Johannes Hartmann -
 Jooyoung Hwang - Josepha Edbauer - Julia Sadlonova - Juliana
 Nozomi - Kamiya Moene - Kashi Meyer - Kristina Deska
 Nikolic - Lea Gander - Lea-Maraike Sambale - Leon Cole - Leon
 Simonis - Leonie Holtkamp - Liam Pfefferkorn - Linda
 Bergstötter - Lorenz Wanker - Luna Maluna Gri - Marlena
 Jonane - Marlene Stahl - Marie Matondo Nsimba - Maximilian
 Prag - Mina Banabak - Margo Dubovska - Noah Tomic - Olha
 Horiunova - Oskar Chodzinski - Paul Spendier - Raphael
 Haider - Sophia Festini Sughì - Valentino Skarwan - Yuto
 Hatakeyama - Zador Szoke

Studierende und Absolvent*innen der Abteilungen Transmediale Kunst und Mode

Residual Matters

Schaufensterausstellung



Residual Matters, Angewandte Performance Lab, 2025

#70 Der Projektraum *k48* - *Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung* präsentiert gemeinsam mit Studierenden des Angewandte Performance Labs einen vielschichtigen Ansatz zur Erkundung unsichtbarer Architekturen der Wahrnehmung. Unter dem Titel *Residual Matters* werden stille Spuren künstlerischer Prozesse zu Ausgangspunkten für subtile Installationen und einen Soundwalk. Implizite Gesten unserer Wahrnehmung erschließen so die unsichtbaren Strukturen, die unsere Bewegung formen und alternative Zukünfte entwerfen. Studierende des Angewandte Performance Lab in Zusammenarbeit mit Oliver Hangl und Timothy Nouzak

**(this manifesto has not yet
manifested, it remains messy)**

#71 Hast du schon von den Queers gehört? Wir wissen nur wenig über sie. Wir wissen mit Sicherheit, was sie nicht sind, doch was und wer sie sind, bleibt Spekulation, eine Art Gerücht. Queer ist queer ist queer ist nicht queer. Queer ist eine Frage nach dem eigenen Ich, Gossip über das existenzielle Bedürfnis, in der Komplexität zu leben, eine Strategie, um der Unterdrückung durch Identitäten zu entkommen. Eine Wahrheit, die als Lüge behandelt wird, aus dem gleichen Stoff, aus dem Utopien gemacht sind. Wusstest du, dass sie Körper haben? Es ist irgendwie beängstigend, wenn man darüber nachdenkt. Kann man beiläufig queer sein? Sag du es mir. Ich kann mich straight geben und bin dann beiläufig queer. Oder gelegentlich queer. Stell dir vor, wie das aussehen würde. Queer.Performance.Art

Programm

Buch | Diskurs | Film | Führung | Intervention | Lesung |
Performance | Sound | Spiel | Werkstätten | Workshop

Buch | Universitätsbibliothek
Vordere Zollamtsstraße 7 → 5. OG, Gangbereich vor der Bibliothek

Mi., 25.6., 11-17 Uhr

Bücherflohmarkt

Es ist wieder so weit: Wir freuen uns, euch zu unserem Bücherflohmarkt der Bibliothek einzuladen! Solange der Vorrat reicht, könnt ihr euch durch eine Vielzahl an Büchern wühlen und echte Schätze entdecken. Ob Kunst, Design oder Architektur – hier werdet ihr sicherlich fündig!

Und das Beste daran: Ihr könnt echte Schnäppchen machen und dabei noch die Bibliothek unterstützen.

Also, nichts wie hin und stöbern! Aufgepasst, liebe Lesende: ausschließlich Barzahlung möglich. Das Team der Universitätsbibliothek

–
Buch | Art & Science
Georg-Coch-Platz 2 → Hochparterre, Raum 042

Do., 26.6., 14-17 Uhr

Presentation Masters Projects – Wintersemester 2024/25

Studierende, die bereits im Wintersemester 2024/25 ihren Master in Art & Science abgeschlossen haben, präsentieren und sprechen über ihre Arbeiten.

Buch | Ortsbezogene Kunst, Publikationen
Vordere Zollamtsstraße 7 → EG, Seminarraum 27

Do., 26.6., 15-20 Uhr

Datscha Library

Raum-Zeit-Verschiebungen durch das Medium Buch

Anna Hofbauers Buch *Datscha* erzählt die Wandlung eines Ateliereinbaus zum Galerieraum zur Kunstinstitution nach und beleuchtet dessen Funktionen als prekäres skulpturales Ensemble in diesen wechselnden Kontexten.

15-20 Uhr: *Datscha Library* mit Büchern und Arbeiten der Mitwirkenden am Buch

17 Uhr: Anna Hofbauer im Gespräch mit Heike Eipeldauer, Kuratorin, über das Büchermachen als Teil der künstlerischen Praxis sowie räumlichen und zeitlichen Verschiebungen, die das Medium Buch ermöglicht. Anamarija Batista, Anna Hofbauer, Axel Koschier, Bianca Regl, Cäcilia Brown, Christian Egger, Dominik Hruza, Heike Eipeldauer, Hildegund Amanshauser, Mariczka Ruban, Stefan Lux, Thomas Raab

–
Buch | Bühnen- und Filmgestaltung
Vordere Zollamtsstraße 7 → 5. OG, Bibliothek

Fr., 27.6., 16-18 Uhr

VIER : EINS

Eine Buchpräsentation – vier Mal der Blick in die Abteilung Bühnen- und Filmgestaltung mit Arbeiten der letzten zwei Jahre. Studierende der Abteilung Bühnen- und Filmgestaltung

Realisierung und grafische Gestaltung: Kate Malarenko, Sebastian Samek

Do., 26.6., 11-17 Uhr

Angewandte-Publikationen Pop-Up Book Shop

Enter through the Book Shop: Angewandte-Publikationen aus den Bereichen Architektur, Bildende und Mediale Kunst, Design, Konservierung und Restaurierung, Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik, Kunstvermittlung und Sprachkunst der letzten 15 Jahre zu einmaligen Festival-Preisen. Kleingeld einstecken und durch den Pop-Up Book Shop rein ins Festival-Vergnügen! Abteilung Publikationen

–
Buch | Ortsbezogene Kunst
Expositur Paulusplatz, Paulusplatz 5, 1030 Wien

Do., 26.6., 17-18 Uhr

Zukunfts(t)räume des Dorfplatzes

Paulusplatztag

Als Gruppe Studierender der Klasse für Ortsbezogene Kunst haben wir über die Räume und Träume nachgedacht, die ein Dorfplatz der Zukunft braucht. In einer Publikation präsentieren wir sowohl Prozess als auch entstandene Arbeiten unserer Residency am Zukunftshof. Ella Zwatz, Flores Paul, Florin Stanzer, Henriette Mauritz Nordbeck, Ida Zahradnik, Janina Hoffmann, Lena Heinschink, Lin Wolf, Marie Filippovits, Pauline Hosse-Hartmann, Salphinah Savin, Tutku Kocabaş, Viktoria Hilbert

Do., 26.6., 17-18 Uhr

Stopover – Rückblick auf dreißig Ausgaben der ok transit exhibition series

Paulusplatztag

2019-2025, 30 Ausstellungen, 95 Künstler*innen und Mitwirkende. Die *ok transit exhibition series* findet seit 2019 zweimal jährlich im Ausstellungsraum in der Expositur Paulusplatz statt. Das Kurzformat bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Studierenden und Absolvent*innen aus verschiedenen Abteilungen der Universität für angewandte Kunst Wien und darüber hinaus. Die vorliegende Publikation gibt einen Einblick in vergangene Ausstellungsprojekte und ist ein Zwischenbericht zu diesem Work-in-Progress.

Tsai-Ju Wu, ok transit

–
Buch | Ortsbezogene Kunst
Expositur Paulusplatz, Paulusplatz 5, 1030 Wien

Do., 26.6., 17-18 Uhr

Zwischen den Regalen & what we can't contain

Paulusplatztag

Zwischen den Regalen & what we can't contain ist eine vielschichtige Annäherung an den Ort Weikendorf, die die Studierenden der Abteilung Ortsbezogene Kunst im Rahmen der Lehrveranstaltung *Thinking with and learning from Weikendorf I + II* unternommen haben. Als konzeptioneller Rahmen diente die „Speisekammer“, die den Dreh- und Angelpunkt für verschiedene künstlerische Beiträge bietet und globale Aspekte mit der lokalen Geschichte der landwirtschaftlichen Entwicklung in Dialog setzt. Studierende der Abteilung Ortsbezogene Kunst

Mi., 25.6. - Sa., 28.6., Public-Programme an allen Tagen zu unterschiedlichen Uhrzeiten

Wie UFOs auf unseren Tischen

Vier Tage. Vier Objekte. Viele Fragen.

Mittwoch, 25.6.

18.30-20 Uhr: Diskurs: *Majolika und Mythos*,
Material matters - Narrative im Wandel

Donnerstag, 26.6.

16-17.30 Uhr: *Warum wir Leoparden für ihre Punkte bezahlen sollten*,
performative Lesung frei nach Caroline Good Markides

19-20.30 Uhr: *Was im Heeresgeschichtlichen Museum passiert...*,
Conversation Circle mit Elena Messner

Freitag, 27.6.

11-19 Uhr: *Do You Still Have Wars?*,
Linoldruckstation

14-15 + 16-17 Uhr: *Dialoge zwischen Zukunft und Vergangenheit*,
performatives Vermittlungsprogramm

18.30-21 Uhr: *Küchengespräche mit Rebellinnen* von Karin Berger,
Screening und anschließendes Gespräch mit der Regisseurin

Samstag, 28.6.

11-18 Uhr: Offene Konversation und gemeinsame Häkel-Praxis
für alle und mit geladenen Gästen

19-22 Uhr: Finissage

/ecm-Teilnehmer*innen 2024-2026

Mi., 25.6. + Do., 26.6., jeweils 11-12.30 + 14-15.30 Uhr

Forschung öffnen Runder Tisch

Wir setzen uns gemeinsam im Raum für Forschung mit Forschenden der Angewandten und Festivalbesuchenden an einen Tisch und laden dazu ein, sich zu folgenden Themen auszutauschen:

Mittwoch, 25.6.

11-12.30 Uhr: Entwicklung von Ideen
14-15.30 Uhr: Durchführung von Projekten

Donnerstag, 26.6.

11-12.30 Uhr: Schaffen von Perspektiven
14-15.30 Uhr: Vermittlung von Projekten

Gesprächspartner*innen unter:
supportkunstundforschung.uni-ak.ac.at/news

Forschungsprojekte, Team Support Kunst und Forschung

–
Diskurs | hufak - Department for Working Class Students
OKP-Ferstel-Trakt → EG, hufak-Office

Do., 26.6., 12-16 Uhr

We are a door opener

Das Department for Working Class Students setzt sich für die Sichtbarkeit von Studierenden aus dem Arbeitermilieu ein. Dabei sollen insbesondere diejenigen, die noch zur Schule gehen und in die Kunstwelt eintreten wollen, angesprochen werden. Der Schwerpunkt im gemeinsamen Austausch liegt auf Zugänglichkeit, Vielfalt und Empowerment, unabhängig von Klasse, Geschlecht oder Hintergrund. Es handelt sich nicht nur um ein Schaufenster, sondern um eine Geste der kollektiven Fürsorge und Solidarität, die Menschen aus der Arbeiterklasse dabei hilft, einen Platz und eine Stimme im kulturellen Bereich zu finden. Gelavizh Abolhassani (Department for Working Class Students)

→ Anmeldung erwünscht unter angewandtefestival.at/anmeldung

Do., 26.6., 16-18 Uhr

Channel Clayton Arena des Wissens

Bei *Channel Clayton* können Besuchende mit Verfasser*innen von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten des Instituts für Kunstwissenschaften, Kunstvermittlung und Kunstpädagogik zusammentreffen und mit ihnen in einem 15-minütigen Gespräch über Thesen und Ergebnisse ihrer Arbeiten diskutieren. Während der Dialoge an den einzelnen Tischen bildet sich eine Arena des Wissens und ein Raum demokratischen Diskurses, in dem Gedanken präsentiert und Ideen ausgetauscht werden können. 'AAA: Verfasser*innen wissenschaftlicher Abschlussarbeiten

-

Diskurs | Klasse für Alle

Heiligenkreuzerhof, Klasse für Alle, Schönlaterngasse 5, Stiege 8, EG, 1010 Wien

Do., 26.6., 16-18 Uhr

Learning with Youth reflecting cooperations

Jugendliche aus unterschiedlichen Lebenswelten sollen an die Angewandte eingeladen werden – um hier Möglichkeiten zu entdecken. Wir diskutieren Hindernisse und Ideen: Wer findet uns? Für wen sind wir offen? Wie treten wir mit Fremden in Kontakt? Was erwartet junge Menschen bei uns? Und wie sind wir an verschiedene Lebensrealitäten angebunden?

Eine offene Gesprächsrunde für alle, die sich für zukünftige Kooperationsprojekte interessieren – inklusive Einblick in geplante Vorhaben. Studierende der Klasse für Alle, Projektpartner*innen, Jugendliche aus Projekten

Do., 26.6., 21.30-23 Uhr

Best of Animation

Ausgehend von den formalen Aspekten der Malerei erforschen die Studierenden verschiedene narrative und abstrakte Möglichkeiten des animierten Films. Die eklektische Auswahl innovativer Zugänge und Techniken umfasst einige der aufregendsten, fesselndsten und berührendsten Filme im Bereich der Animation. Das gezeigte Programm ist ein spannender Querschnitt von Erstlingswerken bis hin zu Diplomarbeiten.

Studierende der Abteilung Malerei und Animationsfilm

-

Führung | Expanded Museum Studies

Oskar-Kokoschka-Platz → Treffpunkt beim OKP-Infopoint

Mi., 25.6. + Fr., 26.6., jeweils 14-15.30 Uhr

Ice Cream Tour Wie schmeckt eine Ausstellung?

Die *Ice Cream Tour* verwandelt eine vorgegebene Route durch das Angewandte Festival in ein Spektrum exzentrischer, unheimlicher und vertrauter Aromen. Ausgestattet mit zwei Navigationshilfen, einem Eis und einer Broschüre, die auf eindrucksvolle Art und Weise von Kunstwerken inspirierte Aromen beschreibt, sind die Teilnehmenden eingeladen, jede Beschreibung dem entsprechenden Kunstwerk zuzuordnen. Mithilfe von Hinweisen, die im Eis versteckt sind, wandelt diese spielerische Interaktion Text in geschmacksbasierte Ausstellungen und regt zu einer explorativen Auseinandersetzung mit Kunst an. Daria Nedelcu, Kiana Arshad (Studierende der Lehrveranstaltung *Beyond the Tour*) Die *Ice Cream Tour* besucht die Ausstellung der Abteilung Cross-Disciplinary Strategies (25.6.) und findet auf Englisch statt.

→ Anmeldung erwünscht unter angewandtefestival.at/anmeldung

Oskar-Kokoschka-Platz → Treffpunkt beim OKP-Infopoint

Mi., 25.6., 15 + 18 Uhr | Fr., 27.6., 18 Uhr | Sa., 28.6., 15 + 18 Uhr

Führungen durch die Ausstellungen unterschiedlicher Abteilungen

Studierende der Angewandten führen zu Ausstellungen unterschiedlicher Abteilungen.

Die Führungen starten beim Infopoint am Oskar-Kokoschka-Platz. Sie besuchen die verschiedenen Häuser der Angewandten und treffen auf Lehrende und Studierende, die über die Arbeiten sprechen. Die Führungen finden je nach Bedarf auf Deutsch oder Englisch statt – eine Anmeldung ist erwünscht, aber auch spontane Besucher*innen sind willkommen, sofern noch Plätze verfügbar sind.

Mittwoch, 25.6.

15 Uhr: Angewandte Interdisciplinary Lab (AIL), Angewandte Performance Lab (APL), Art x Science School for Transformation, Cross-Disciplinary Strategies, Digitale Kunst, Experimental Game Cultures

18 Uhr: /ecm – educating / curating / making, Lehramt (KKP, DAE, TEX), Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht

Die Führung wird simultan in Gebärdensprache (ÖGS) übersetzt.

Freitag, 27.6.

18 Uhr: Design Investigations, Design und narrative Medien, Industrial Design, Kommunikationsdesign, Mode

Samstag, 28.6.

15 Uhr: Expanded Museum Studies, Konservierung und Restaurierung, Kulturwissenschaften, Master Kunst- und Kulturwissenschaften

18 Uhr: Bühnen- und Filmgestaltung, Social Design, TransArts, Zeichnung und Druckgrafik

Ausstellungen weiterer Abteilungen und Abschlussarbeiten werden mit spezifischen Themenführungen besucht.

→ Anmeldung möglich unter angewandtefestival.at/anmeldung

MinusZwei, Domgasse 6, 1010 Wien (Treffpunkt direkt vor Ort)

Mi., 25.6. – Sa., 28.6., jeweils 17 Uhr

Führung durch die Ausstellung *I'm abundant, yet scarce*

Die Jahresausstellung des Masterstudiengangs Art & Science lädt ein, Farbe neu zu denken: 20 Künstler*innen eröffnen mit verschiedenen Techniken, Materialien und Perspektiven einen vielschichtigen Blick auf Licht, Wahrnehmung und menschliche Erfahrung. Jede Arbeit erzählt eine eigene Geschichte über die Komplexität von Farbe und ihre Bedeutung für unser Sein. Täglich um 17 Uhr führen Studierende im MinusZwei durch die Ausstellung und geben Einblicke in die Arbeiten (keine Anmeldung notwendig). Studierende der Abteilung Art & Science

–

Führung | Institut für Architektur

Oskar-Kokoschka-Platz → Treffpunkt beim OKP-Infopoint (Die Führung geht anschließend zum I oA Square, OKP-Schwanzer-Trakt, 1. OG)

Do., 26.6., 15 Uhr

Führung durch die Ausstellung *Poles*

Mitglieder des Studios Sam Chermayeff bieten eine Führung durch die Ausstellung *Poles* an, in der Beiträge der Abteilungen des Instituts für Architektur in einem spielerischen Ensemble zusammenkommen. Die Arbeiten hängen, lehnen oder werden auf die verschiedenen vielseitigen Display-Objekte projiziert, die von Studierenden des Masterstudiengangs geschaffen wurden. Architektorentwurf 1

Do., 26.6., 16 Uhr

Sonderführung zur Geschichte und Gegenwart von Kunstsammlung und Archiv

2025 feiern wir eine ganze Dekade Depotgeschichte! Unser Depot, das seit 2015 einen Großteil der Objekte von Kunstsammlung und Archiv beherbergt, wird im Rahmen einer Sonderführung vorgestellt. Damit ermöglichen wir einen seltenen öffentlichen Einblick in ausgewählte Arbeiten.

Cosima Rainer (Leitung Kunstsammlung und Archiv), Robert Müller (Kurator, Kunstsammlung und Archiv), Silvia Herkt (Leitung Universitätsarchiv), Stefanie Kitzberger (Leitung Sammlung Mode und Textil)

–

Führung | Ortsbezogene Kunst, Skulptur und Raum
Expositur Paulusplatz, Paulusplatz 5, 1030 Wien (Treffpunkt direkt vor Ort)

Do., 26.6., 16-17 Uhr

Führung durch die Diplomausstellungen mit Paul Petritsch und Hans Schabus Paulusplatztag

Paul Petritsch und Hans Schabus führen durch die Diplomausstellungen von Luisa Berghammer und Luíze Nežberte (Skulptur und Raum) sowie Rosa Andraschek (Ortsbezogene Kunst). 'AAA: Luisa Berghammer und Luíze Nežberte (Skulptur und Raum), Rosa Andraschek (Ortsbezogene Kunst)

Do., 26.6., 18 Uhr

Playthrough

Durchgang durch die Ausstellung mit den Künstler*innen

Absolvent*innen des Studiengangs Experimental Game Cultures führen durch ihre Ausstellung in der Sala Terrena. Das Digitale und das Greifbare verschmelzen in interaktiven Installationen, VR-Erfahrungen, Modded Games, TTRPGs und mehr – eine spielerische Erkundung. 'AAA: anto_nie (Antonie Bernadova), Catherine Spet, En Su, Ivan Jakarić, Jakob Sam, Johanna Arco, Nikola Supuković

–

Führung | Expanded Museum Studies
Oskar-Kokoschka-Platz → Treffpunkt beim OKP-Infopoint

Do., 26.6. + Fr., 27.6., jeweils 16-17.30 Uhr

POV-Tour (point-of-view)

Was ist dein "Point of View"?

Die Dialogführung mit Jonas Moussa führt durch unterschiedliche Ausstellungen und besucht Fotografien und Malereien. Die Besuchenden sind dazu eingeladen, zu beschreiben, was sie sehen. Menschen mit vollem, eingeschränktem und ohne Sehvermögen tauschen sich darüber aus, was sie sehen, was sie sich vorstellen, was die KI als Bildbeschreibung schafft und nicht schafft. Im offenen Gespräch entsteht ein Raum für neue Perspektiven, Begegnungen und unterschiedliche Zugänge zur Kunst. Diese Führung besucht Ausstellungen der Abteilungen Fotografie und Malerei (26.6.) sowie Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien und Malerei und Animationsfilm (27.6.). Berna Keles, Vivien Maria Ranger (Studierende der Lehrveranstaltung *Beyond the Tour*) mit Jonas Moussa. Diese Führung findet auf Deutsch statt.

→ Anmeldung erwünscht unter angewandtefestival.at/anmeldung

Do., 26.6. + Fr., 27.6., jeweils 22-23 Uhr

Ghost Tour

Eine Führung über das Übersehene und vermeintlich Störende

Für diese Tour laden wir die Teilnehmenden dazu ein, selbst in die Rolle eines Gespensts zu schlüpfen und das Angewandte Festival außerhalb der regulären Öffnungszeiten in einem ruhigen Rahmen heimzusuchen. Anhand ausgewählter Arbeiten thematisiert die Führung Fragen nach Exklusivität und Inklusion in kulturellen Räumen. Wer hat Zugang zu Kulturräumen und darf diese wann und unter welchen Bedingungen betreten? Wer bleibt unsichtbar? Was wird als Störung wahrgenommen?

Die Führung ist der Versuch, einen Raum für gemeinsame Reflexion zu schaffen und die Teilnehmenden zu ermutigen, Räume mit geschärften Sinnen für das Übersehene und vermeintlich Störende zu erleben. Bastian Rieker, Melanie Brandstetter (Studierende der Lehrveranstaltung *Beyond the Tour*)

Diese Führung führt durch Ausstellungen im Schwanzer-Trakt (26.6.) und Ferstel-Trakt (27.6.) und findet auf Deutsch statt.

→ Anmeldung erwünscht unter angewandtefestival.at/anmeldung

Fr., 27.6., 15 Uhr

'AAA: Führung durch die Abschlussarbeiten der Abteilungen Architektorentwurf 1, 2 und 3

Absolvent*innen führen durch die Ausstellung von Studio Sam Chermayeff (Architektorentwurf 1), Studio Space Popular (Architektorentwurf 2) und Studio Jacob (Architektorentwurf 3). Die unterschiedlichen Positionen und Themen der Abschlussarbeiten dieses Semesters werden anhand von physischen Modellen, Visualisierungen, Animationen und Plänen gezeigt. Studierende des Instituts für Architektur

-

Fr., 27.6., 17-18.30 Uhr + Sa., 28.6., 14-15.30 Uhr

University of Applied Worries

Tour und Selbsthilfegruppe für Angehörige von Kunststudierenden

Machen Sie sich Sorgen um Ihre*n Angehörige*n, der*die an einer Kunsthochschule studiert? Wohin soll das führen? Wofür ist das gut? Was ist der Sinn?

Begleiten Sie uns auf einen Rundgang mit anderen besorgten Angehörigen, um die Werke des Angewandte Festival zu erkunden und zu verstehen – oder auch nicht zu verstehen. Wir schaffen Raum für Frustration, Verwirrung und Sorgen und werden uns gegenseitig in dieser beängstigenden Situation unterstützen. Isa Conrady, Nicole Dania Fölß und Sara Poropat Vesic (Studierende der Lehrveranstaltung *Beyond the Tour*)

Diese Führung besucht Abschlussarbeiten unterschiedlicher Abteilungen und findet auf Englisch und Deutsch statt (nach Bedarf).

→ Anmeldung erwünscht unter angewandtefestival.at/anmeldung

Do., 26.6., 16-21 Uhr

living sauna – a moving experience

Let's live sauna together!

Wir laden Sie ein, an einem experimentellen Saunagang teilzunehmen. Alles, was Sie mitbringen müssen, ist ein wenig Neugier und die Lust, für einen Moment in die schillernde Welt der Sauna und ihrer vielfältigen Möglichkeiten einzutauchen. 'AAA: Franz Hagmann mit Ilija Gromov, Karlotta Leonie Paul (Studierende der Abteilung Social Design)

–

Intervention | Institut für Architektur, Industrial Design, Social Design
if dogs run free, Gumpendorfer Straße 10-12, 1060 Wien

Do., 26.6., 19.30-22 Uhr

Inner Spaces / The Interior 2

Die Veranstaltung präsentiert die Gruppenprojekte des Kurses *Inner Spaces / The Interior 2*. Jede Gruppe stellt ihre Ideen und Strategien für die Nutzung des Raums in den kommenden zwölf Monaten vor. Studierende des Instituts für Architektur, Industrial Design und Social Design

Sa., 28.6., 11-20 Uhr

Falsch parken, richtig liegen

Die Arbeiten von uns Studierenden des Seminars *Zeichnung & Skulptur* wollten schon immer an die frische Luft. Nach monatelangem Warten träumten sie von Freiheit, der Total-schmelze, knabberten an To-go-Noodles und zeigten frech ihre Zähne. Jetzt sind sie draußen – und wir auch! Kommt vorbei, esst mit uns und lasst uns gemeinsam den Tag genießen. Studierende des Lehramts; Betreuung: Markus Zeber

–

Lesung | Master Kunst- und Kulturwissenschaften
Vordere Zollamtsstraße 7 → 5. OG, Bibliothek, Raum 518

Mi., 25.6. + Do., 26.6. + Fr., 27.6., jeweils 11-16 Uhr

New Thorn: Readings, Ecologies

Read to me once again

Wir lesen von und inmitten klimasensibler Themen, Ökologien, dem Verlangen nach Klimagerechtigkeit, den Berichten zu Ökoziden. Von Zerstörung, Wiederaufbau, Ruhe und Regeneration. Von Möglichkeiten mit und ohne unsere Spezies.

Im Hinterzimmer der Bibliothek finden Vor-Lesungen aus Theorie und Fiktion statt. Der Raum dient der kollektiven Entspannung und dem Nachdenken über eine undenkbare Zukunft. Carlotta Partzsch, Claudia Stoleru, Johanna Lutz, Luise Nübling, Lydia Baumgartner (Studierende der Abteilung Kunst- und Kulturwissenschaften)

Fokus: Ecology, Climate Justice, Treesmushroomsmoss

Sprachen: Deutsch, Englisch

Do., 26.6., 17 Uhr

Kinder, Kunst und Bücher

Die Studierenden zeigen ihre Bücher, die in einer Kooperation zwischen der Abteilung Zeichnung und Druckgrafik (Jan Svenungsson) und des Instituts für Sprachkunst (Olga Grjasnowa) im letzten Jahr entstanden sind. Gemeinsam wurden schöne und witzige, literarische und poetische, verspielte, ausgefallene, experimentelle, erzählende und überraschende Bilderbücher gemalt, entworfen, illustriert und geschrieben - in den Erstsprachen der Studierenden, in welchen die Bücher auch präsentiert werden. Jan Svenungsson und Olga Grjasnowa mit Beiträgen von Studierenden

–
 Lesung | Sprachkunst
 Vordere Zollamtsstraße 7 → 2. OG, Terrasse

Do., 26.6., 19 Uhr

Ab sofort

Abschlusslesung der Master-Studierenden des Instituts für Sprachkunst

Auf der Stelle Augenblickliches. Und zwar ein bisschen prompt! Es lesen: Felix Senzenberger, Alina Sauernheimer, Annalisa Cantini und Valerie Zichy.

Die Lesung wird simultan in Gebärdensprache (ÖGS) übersetzt. 'AAA: Alina Sauernheimer, Annalisa Cantini, Felix Senzenberger, Valerie Zichy

Fr., 27.6., 17-17.30 Uhr

Poetry as Contamination

GEM GEM

Poesie ist eine Praxis, um unsere Erinnerungen, Gefühle und Ideen zu verweben. Sie ist ebenso ein Werkzeug, um die vorherrschende(n) Sprache(n) zu kontaminieren, und ein Weg, um unsere Träume und Wünsche zu artikulieren. Wir experimentieren mit Poesie, um miteinander in Beziehung zu treten, um un/mögliche Geschichten zu erzählen und uns in Kunst- und Bildungskontexten zu verorten. Studierende der Lehrveranstaltung *Poetry as Contamination*; Betreuung: Sofia Bempesa

–
 Lesung | Sprachkunst
 Vordere Zollamtsstraße 7 → 2. OG, Terrasse

Fr., 27.6., 18.30-21 Uhr

Ahnungen

Abschlusslesung der Bachelor-Studierenden des Instituts für Sprachkunst

Zwischen Bühne und Buch, Geschichte und Zukunftsentwurf, mit vereinzelter Stimme aus dem dichten Gestrüpp der Körper und Verhältnisse, schreiben und lesen die diesjährigen Bachelor-Absolvent*innen des Instituts für Sprachkunst - Anna Horak, Clemens Gartner, Esma Ahmedi, Leonie Pürmayr, Neslihan Yakut, Sean Pfeiffer und Simon Skrepek - *auf diese eine Sprache hin, die noch nie regiert hat, die aber unsere Ahnung regiert* (Ingeborg Bachmann). 'AAA: Anna Horak, Clemens Gartner, Esma Ahmedi, Leonie Pürmayr, Neslihan Yakut, Sean Pfeiffer, Simon Skrepek

Lesung | Klasse für Alle
Heiligenkreuzerhof, Studio der Klasse für Alle,
Schönlaterngasse 5, Stiege 8, EG, 1010 Wien

Sa., 28.6., 16-18 Uhr

World Building Reading Session #6

Reading with Mai Ling

Manche nennen unser Zeitalter das Anthropozän. Aber nicht alle Anthropos, also Menschen, haben den Planeten hierher gebracht. Pflanzen- und Tierwelten sind in diese Geschichten verwoben. Wie kann man diese Geschichten erzählen? Und mit wem wollen wir diese Geschichten erzählen? Wir brauchen vielfältige, konkurrierende, ungelöste, fragmentarische, zerrüttete und widersprüchliche Geschichten. Mai Ling führt uns durch eine Reading Session mit *Botany of Empire* von Banu Subramaniam. Klasse für Alle mit Mai Ling

–

Performance | Digitale Kunst
Georg-Coch-Platz 2 + 1. OG, Studios Digitale Kunst (Immersive Lab)

Mi., 25.6. – Sa., 28.6., jeweils 14 Uhr

The Immersive Lab Presents: Hybrid Happening

The Beginning of a New Season

Betritt das Lab, um dich zu verlieren – und neue Arbeiten, ein breites Spektrum an Inhalten, Kontexten und Medien zu entdecken. An jedem Tag des Festivals zeigt das Immersive Lab eine neue Auswahl an Projekten.

Gezeigt werden seminarübergreifende Projekte, die im Rahmen aktueller Lehrveranstaltungen von Mel. E Logan / Martina Fröschl, Tina Kult und Sara de Santis entstanden sind, sowie weitere performative und musikalische Ephemera von Studierenden der Digitalen Kunst. Studierende der Digitalen Kunst und weiterer Abteilungen

Performance | Sprachkunst
Georg-Coch-Platz 2 → Hochparterre, Café Exchange

Do., 26.6., 14.30 Uhr

Ein Leben in Größe

Für das Projekt *Ein Leben in Größe* schwärzt Hanka Taschenziegel Seiten der Biografie des bedeutenden Renaissance-Künstlers Michelangelo, kombiniert Wörter und findet Gedichte, die – zwischen Kunstuniversität und Lohnarbeit durch das eigene Leben stolpernd – der eigenen „Größe“ entsprechen. Werde Teil des Projekts und erfahre, wie ein Text entsteht, der durch deine Präsenz inspiriert ist. Hanka Taschenziegel (Studierende des Instituts für Sprachkunst)

–

Performance | Cross-Disciplinary Strategies
OKP-Ferstel-Trakt → 1. OG, Seminarraum 8

Mi., 25.6., 20 Uhr | Do., 26.6., 19 Uhr | Fr., 27.6., 18 Uhr

Staying in Touch

Die Performance von Lili Kátai und Elias Schulz setzt sich mit dem Zustand der Demenz auseinander und versucht, ihn produktiv zu verarbeiten. Persönliche Erfahrungen der beiden werden mit Ansätzen aus Psychologie, Literaturtheorie, Philosophie und Pflegearbeit verknüpft. Die allmählich verblassende Erinnerung und ihr gelegentliches Comeback werden in einem Dialog inszeniert. Der palliative Körper ist noch warm, und wir halten seine Hand. Elias Schulz, Lili Kátai (Studierende der Abteilung Cross-Disciplinary Strategies)

Do., 26.6., 11.30 Uhr

Korbiniansapfel

Der KZ-3-Apfel in der essbaren Stadt
Wien! Ein interaktives Projekt von Angela Proyer zwischen Ökologie, Geschichte und Gesellschaftspolitik

Das Projekt verhandelt Fragen nach Eigentum, Urbanität und gemeinschaftlicher Nutzung des öffentlichen Raums. Der gewählte Baum ist nicht zufällig der Korbiniansapfel. Diese Sorte geht auf den katholischen Pfarrer Korbinian Aigner zurück, der sich in der Zeit des Nationalsozialismus offen gegen das Regime stellte. Es ist eine Handlung des Aufbegehrens, ein Symbol für die Möglichkeit, Wandel zu säen und Zukunft zu gestalten, und Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung mit urbaner Landwirtschaft und der essbaren Stadt. Angela Proyer (Studierende der Abteilung Transmediale Kunst)

—
Performance | Transformation Studies. Art x Science
brut nordwest, Nordwestbahnstraße 8-10, 1200 Wien

Do., 26.6., 15-18 Uhr

Besessen gesetzt - sediert auf dem heißen Stuhl

Orte zum Verweilen, Werkzeuge zum Arbeiten, Unterteilungen des Raumes, Sockel von Autorität oder stillsitzendem Gehorsam.

Wie formen sie unsere Körper, unsere Kultur?

Nehmen Sie Platz und sehen Sie zu, wie Bachelor-Studierende der Abteilung Transformation Studies. Art x Science diese Antagonismen zersetzen und im Rahmen einer Performance-Reihe mit ihren eigenen Körpern dem Sediment unserer sesshaft gewordenen Gesellschaft auf den Grund gehen.

Bachelor-Studierende der Abteilung Transformation Studies. Art x Science

Do., 26.6., 15 Uhr

Transmissions from within the Ludic Mind

Psycholudic Brainwave Broadcast

In den durch eine Ethik-Kommission der Akademie der Wissenschaften (ÖAW) approbierten Elektroenzephalogramm-Hirnschans (EEG) von Spieler*innen sammeln wir Daten über Spiel-motivation und Verhalten - und transformieren diese in Formen künstlerischen Ausdrucks. Dabei entstehen neue Erkenntnisse über kooperatives Spiel - und eine neue Form von Kunst.

Online-Broadcast auf YouTube! Margarete Jahrmann, Stefan Glasauer und die Psycho-Ludic Research Group

—
Performance | Sprachkunst
Vordere Zollamtsstraße 7 + 2. OG, Terrasse

Do., 26.6. 16.15 Uhr

albraum

In *albraum* - einer multimedialen Lyrikperformance - sucht Maja Hohenberg nach Spuren ihres Urgroßvaters, der in den 1950er-Jahren beim Bergbauunternehmen Wismut AG/SDAG (Sowjetisch-Deutsche Aktiengesellschaft) im Erzgebirge arbeitete.

In *albraum* geht es um die Suche nach dem, was im Zwischenraum verloren geht: dem Zusammenhängen, dem Erblühen. Maja Hohenberg (Studierende des Instituts für Sprachkunst)

Do., 26.6., 19-20 Uhr

250626_PLRG_LabMeeting

In einem situativen Laborsetting kombiniert die Psycho-Ludic Research Group (PLRG) physische und virtuelle Artefakte, Methoden und Praktiken, Fehlfunktionen und Geräusche der psycho-ludischen Forschung. Die PLRG möchte sich selbst erlauben, über ihre verschiedenen Stränge der spielerischen Forschung und Entwicklung zu reflektieren und in eine Reihe von sich überschneidenden Objekten, Aktionen, Klängen und Mechanismen einzutauchen. PLRG ermutigt das Publikum, zu Teilnehmenden zu werden. The Psycho-Ludic Research Group (Experimental Game Cultures)

—
 Performance | Transmediale Kunst
 OKP-Innenhof

Fr., 27.6., 13-16 Uhr

Performances

Freitag, 27.6.

- 13 Uhr:** *SUONTAKA*, a site specific performance by Sigrid Duus,
 a tribute to a long forgotten nonbinary warrior from the Nord
 Dauer: 25 Minuten
- 15 Uhr:** *LET IT ROLL*, performance by Ida Mariboe Nielsen
 Dauer: 15 Minuten

Fr., 27.6. + Sa., 28.6., jeweils 14 + 18 Uhr

Tell my heart I'm home

Tell my heart I'm home ist eine mehrteilige Poetry Performance, die in Kontakt tritt mit den Ausstellungen in den Räumlichkeiten, in denen sie stattfindet. Aufgegriffen werden Themen wie Erinnerungen, Identitätsfindung und -bildung, Selbstbestimmung, Freiheit und feministische Themen. Sie verbindet innen und außen und findet eine Erweiterung in der Möglichkeit für die Besucher*innen, interaktiv mitzuwirken. Luna Maluna Gri (Studierende der Abteilung Transmediale Kunst)

—
 Performance | Peter Weibel Forschungsinstitut für digitale Kulturen
 Oskar-Kokoschka-Platz → Platz

Fr., 27.6., 14-17 Uhr

Dr. ASMR Lounge: Sleep by theory

In einer Zeit, in der die akademische Welt auf unverständliche Texte reduziert wird, die kaum jemand lesen kann, macht Gabriel S Moses seine Doktorarbeit zu einer beruhigenden Angelegenheit. Wir laden Sie ein, eine Pause vom Festivalrummel zu machen und die Augen zu schließen, während Dr. ASMR Sie mit Auszügen aus seiner Dissertation in den Schlaf wiegt. Tauchen Sie ein in ein intellektuelles Spektakel, das seinesgleichen sucht: gelehrte Genialität als Hörgenuss der Extraklasse. Gabriel S Moses in Kooperation mit dem Peter Weibel Forschungsinstitut für digitale Kulturen

Performance | Angewandte Performance Lab (APL)
 Museumsquartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien
 (bei Schlechtwetter im APL, Georg-Coch-Platz 2, 1010 Wien)

Fr., 27.6., 19-22 Uhr

Places of encounter

Sitzen, schauen und (mit-)fühlen. Die Open Stage – als offen gedachtes Performance-Format – hat sich im APL-Studio der Universität für angewandte Kunst Wien als vielfältiger sozialer Fixpunkt etabliert und erfährt nun im Museumsquartier eine ekstatische Erweiterung.

Bewegte Körper, eine Sitzbank der Künstlerin Annette Wehrmann – geschaffen für das zweckfreie Vergehen von Zeit im MQ – und ein DJ-Pult. Als Trabanten des Alltäglichen ermöglichen Skulptur und Intervention dynamische soziale Prozesse.

Come and see! Studierende des APL und der Abteilung KKP gemeinsam mit Lucie Strecker, Peter Kozek und Timothy Nouzak

–
Performance | Angewandte Performance Lab (APL), Ortsbezogene Kunst
 Georg-Coch-Platz 2 + Hochparterre, APL

Sa., 28.6., 18 Uhr

be_coming together Eine Performance-Serie

Die Performance-Serie *be_coming together* stellt Fragen nach unseren gegenseitigen Korrespondenzen und Ambivalenzen, Fusionen und Konfusionen, während Erzählen und Aufzählen, Bewegung und Sprache, Darstellung und Ausstellung, Scene und Screen, Archivieren und Aktivieren, Haltung und Zurückhaltung einander kommentieren, kontaminieren und ineinander kollabieren. Die Performance-Serie wurden als Teil der Sommersemesterkurse '25 von Krassimira Kruschkova entwickelt, einer Kollaboration zwischen dem APL und der Abteilung Ortsbezogene Kunst. Mit Arbeiten von: Aleksander Gabrovski, David Carol Fedders, Hannah Horn, Helene Hochrieser, Joannis Murböck, Sekrit Unzog, Stefan Meyer, weitere Teilnehmende: Anna Marie Lutz, Claudia Kainberger, Greta Weihmann, Lea Sambale, Mattia Stoll, Valentin Kaiser

Sound | ÆSR Lab, Digitale Kunst
 OKP-Innenhof → Parkplatz

Mi., 25.6. + Do., 26.6., 17-21 Uhr

ÆSR Mobile Lab – Präsentationen

mit Beiträgen der Abteilung Digitale Kunst sowie des ELAK (mdw)

Das ÆSR Lab präsentiert vor Ort sein mobiles Lab: eine Forschungseinheit zur Feldforschung im Bereich Sound. Am Mittwoch, 25. Juni, wird das mobile Lab im Rahmen des Sommerkonzerts des Lehrgangs für elektroakustische und experimentelle Musik (ELAK) der mdw unter der Leitung von Thomas Grill mit der Präsentation von Mehrkanal-Klangprojektionen bespielt. Tags darauf nutzen Studierende der Abteilung Digitale Kunst im Rahmen des Seminars *Sonic Fiction* von Nicolaj Kirisits das Lab. Studierende der Abteilung Digitale Kunst und des Universitätslehrgangs für Elektroakustische und Experimentelle Musik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

–
Sound | DEX
 Vordere Zollamtsstraße 7 + 3. OG, Brücke

Fr., 27.6., 18 Uhr

Building instruments – musical bastards GEM GEM

Ein Konzert mit Klangobjekten, die im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Institut für Komposition, Musiktheorie und Musikgeschichte der Kunstuniversität Graz und der Abteilung DEX entstanden sind. In fachübergreifender Zusammenarbeit untersuchten sie das musikalische Potenzial dieser Objekte, experimentierten mit deren performativen Qualitäten und entwickelten eigenständige Kompositionen. Die Ergebnisse werden ausgestellt und zum Klingen gebracht. Studierende der Lehrveranstaltung *Building instruments – musical bastards* und Musiker*innen der Kunstuniversität Graz (PPCM Vokal / Instrumental), Projektleitung: Clemens Gadenstätter, Jakob Scheid

Mi., 25.6., 18-24 Uhr | Sa., 28.6., 19-02 Uhr

Musikprogramm am Platz

Mittwoch, 26.6.

- 19-20 Uhr: Höbl (DJ-Set)
 20-21.30 Uhr: jess_whereyouat (DJ-Set)
 21.30-22.30 Uhr: Stagnat (live)
 22.30-24 Uhr: cdjtigersnake (DJ-Set)

Samstag, 28.6.

- 19-20.30 Uhr: Natasha Moreno (Hybrid)
 21.30-22.30 Uhr: Meta Human Trance Orchestra (live)
 20.30-21.30 Uhr: Unter Welten (live)
 22.30-24 Uhr: veganchicken (DJ-Set)
 24-02 Uhr: Macrosoft b2b xato (DJ-Set)

Das Musikprogramm am Oskar-Kokoschka-Platz wurde kuratiert von Lukas Weinlein, Ronja-Elina Kappl und Theodora Herghelgiu.

-

Sound | Ortsbezogene Kunst

Expositur Paulusplatz, Paulusplatz 5, 1030 Wien

Do., 26.6., 18-21 Uhr

Brillant Dilettant (Impro) + DJ-Set by Artur and Nicolay

Paulusplatztag

Das Entwickeln eines musikalischen Gefüges über das Experiment. Dem Ego, der kollektiven Autor*innenschaft den Vortritt lassen. Der Drang des Tuns ist stärker als die Suche nach Perfektion. Die Öffentlichkeit damit konfrontieren und den Paulusplatz akustisch besetzen.

Brillant Dilettant (Impro): Cosima Christina Geiser, Flores Olivia Paul, Heribert Friedl, Iliya Hosseini, Janina Simone Hoffmann, Klara Hofinger, Lena Heinschink, Leonie Pürmayr, Nicolay Suriyan Oechsle, Sara Beatriz Anzola D'Andrea, Sekrit Unzog, Yevheniia Pavlova, Yuanyuan Zhou, Zhengyi Wang

Im Anschluss an die Improvisation: DJ-Set by Artur and Nicolay (Artur Scherthaner-Lourdesamy, Nicolay Suriyan Oechsle; Studierende der Abteilung Ortsbezogene Kunst)

Do., 26.6., 18-22 Uhr

Krach am Kanal GEM GEM

Krach am Kanal ist ein Format von Studierenden der Universität für angewandte Kunst Wien und Soundbegeisterten, die einen Raum für Soundarbeiten, Noise, Jamming, Improvisation, DJs und Geräusche aller Art gesucht haben. Da hörbasierte Arbeiten häufig wenig Platz bekommen, wollen wir eine Plattform für diese Kunst schaffen und sie im öffentlichen Raum zeigen. Dafür versammeln wir uns einmal im Monat am Donaukanal und legen auf, performen live oder spielen Musik – das Wichtigste: Gehört werden! Clemens Beat Rott, Conni Feitsinger, Edo Katavić, Julius Großerohde, Kim Damian Gallas Mayer, Valentina Santner (Studierende des Lehramts)

-

Sound | Experimental Game Cultures

Georg-Coch-Platz 2 → 1. OG, Raum 151

Fr., 27.6., 18 Uhr

coding with my friends on da cmputer

Das Networked Improvisers Orchestra lädt zu einer offenen, vernetzten Live-Coding-Session ein. Mithilfe des kollaborativen Code-Editors flok wird Programmcode in einem öffentlichen Dokument bearbeitet und ausgeführt, um Musik und Live-Visuals zu erzeugen. Es wird kein Code vorbereitet, was das Ergebnis unterhaltsam und unvorhersehbar macht. Es sind keine Vorkenntnisse im Live-Coding erforderlich, wir geben eine kurze Einführung – einfach kommen, Laptop mitbringen und lostippen! Alexandra Gašparovičová, Martin Gius, Masao Ono, Sebastian Konzett, Tamás Hegyi (Networked Improvisers Orchestra)

Sound | Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien
OKP-Schwanzer-Trakt + OKP-Innenhof

Fr., 27.6., 21.30-22.30 Uhr

Audioreactive Live Visuals and VJing with Resolume

In dieser Reihe von VJ-Sets performen die Studierenden der Abteilung Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien audioreaktive Live-Visuals zum Thema IMAGE+SOUND. Teilnehmende des VJ-Workshops mit der Künstlerin Lilly Urvat

–

Sound | Transmediale Kunst
OKP-Innenhof → Parkplatz (Hofatelier)

Sa., 28.6., 16-21 Uhr

DJ-Sets

Musikprogramm von Studierenden der Abteilung
Transmediale Kunst:

BLUEBUNNY & twinflamegirl, dj.bLu2222th, Marshrutka,
menty bb, more tba Transmediale Kunst

Spie1 | KKP, DAE, TEX (Lehramt)
Vordere Zollamtsstraße 7 → 4. OG, Seminarraum 21

Sa., 28.6., 11-12 Uhr

Needs

Bedürfnisquartett mit offenen Karten

Needs ist ein Kartenspiel, das die Möglichkeit bietet, Bedürfnisse zu reflektieren und so die eigene Traumbeziehung zu konstruieren. Das Spiel beinhaltet ein Kartendeck und ein Spielbrett. *Needs* wurde im Rahmen des Seminars *Situationsaffärendekodierung* entwickelt, um mit Jugendlichen im Rahmen der interaktiven Ausstellung *situationships* im Dschungel Wien ins Gespräch über Bedürfnisse zu kommen.

Alexandra Leitner, Nina Wandruszka, Stephanie Sentall (Studierende des Lehramts)

Offene Werkstätten

Für die Besucher*innen des Festivals öffnen die Werkstätten der Angewandten ihre Türen und geben Einblick in ihr vielfältiges Schaffen, Produzieren und Experimentieren. Die Werkstätten können individuell am Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11 bis 16 Uhr (außer anders angegeben) besucht werden. Zusätzlich bieten sie unterschiedliche Workshop-, Ausstellungs- und Vermittlungsformate an.

Werkstätten der Angewandten

Aktzeichnen

OKP-Ferstel-Trakt, 2. OG, Aktsaal

Mi., 25.6. – Fr., 27.6.,

jeweils 14-17 Uhr:

Ausstellung *Focus on Life Drawing*

Mi., 25.6. – Fr., 27.6.,

jeweils 14-16 Uhr:

Workshop *First steps to Life Drawing*

Analoge Fotografie

Paulusplatz 5, 1. OG

Mi., 25.6. + Do., 26.6.,

jeweils 11-16 Uhr:

Offene Werkstätte

Do., 26.6., 16-17.30 Uhr:

Workshop *Phyto-Photo*

Angewandte Robotics Lab

OKP-Schwanzer-Trakt, 1. UG, Raum 858

Buch und Papier

Vordere Zollamtsstraße 7,

1. OG, Raum 107

Coding Lab

Georg-Coch-Platz 2, 1. OG, Raum 155

Digitale Fotografie

Vordere Zollamtsstraße 7,

1. OG, Raum 224, Eingang Raum 222

Holztechnologie

OKP-Schwanzer-Trakt, 1. UG, Raum 857

Keramikstudio

OKP-Ferstel-Trakt, EG

Mi., 11-19 Uhr:

Workshop *Raku-Keramik*

Metalltechnologie

OKP-Schwanzer-Trakt,

1. UG, Raum 831, 859

Textiltechnologie

25.6. + Do., 26.6., jeweils 11-15 Uhr:

Workshop *KnitLab*

mit Künstlerin Veronika Persché

Raku-Keramik

Das Charakteristische am Raku-Brennen ist, dass die Keramiken innerhalb kurzer Zeit auf etwa 1000 °C erhitzt, anschließend mit einer Zange aus dem Ofen genommen und glühend in Holzspäne gelegt werden. Durch den starken Temperaturschock und die Reduktion in den Holzspänen entstehen die für die Raku-Technik typischen feinen Glasurrisse. Gerald Pfaffl und Alexander Eselböck demonstrieren diese Brenntechnik im Hof der Universität. Alexander Eselböck, Gerald Pfaffl (Team des Keramikstudios)

–

Workshop | KKP, DAE, TEX (Lehramt)

Vordere Zollamtsstraße 7 → 4. OG, Seminarraum 21

Do., 26.6., 17-20 Uhr

Spoonclub Applied spooncarving

Eine Kooperation zwischen dem Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht sowie Design, Architektur und Environment für Kunstpädagogik lädt zum *Spoonclub* ins *Studio Holz* ein! Gemeinsam beschäftigen wir uns mit der Vermittlung und Gestaltung von individuellen Löffeln. Die Form entsteht dabei im Prozess und Wechselspiel zwischen Improvisation und Planung. Komm vorbei und entdecke die Schönheit der einfachen Dinge im *Spoonclub*! Philipp Reinsberg (Design, Architektur und Environment für Kunstpädagogik), Till Weinhold (Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht)

Workshop | KKP, DAE, TEX (Lehramt)
Vordere Zollamtsstraße 7 → 3. OG, Raum 309

Do., 26.6. + Fr., 27.6., jeweils 17-20 Uhr

Stitchlab Digitales Sticken mit Haushaltsnähmaschinen

Stitchlab ist eine Forschungsinitiative, die ausgediente Haushaltsnähmaschinen in Open-Source-Stickmaschinen verwandelt. Basierend auf digitalen Fertigungstechniken und der modularen Logik des 3D-Drucks erhält die analoge Maschine ein digitales Gehirn – sie wird programmierbar, vernetzbar und eröffnet neue kreative Möglichkeiten. Das Bauen einer Stitchlabmaschine wird offengelegt. Stickend können künstlerische Anwendungsmöglichkeiten und Antriebsweisen der verwandelten Maschine erprobt werden. Paul-Reza Klein, Ute Neuber, Walter Lunzer (Studierende der Lehrveranstaltung *Smart Textiles*)

–
Workshop | Textiltechnologie
OKP-Innenhof

Mi., 25.6. + Do 26.6., jeweils 11-15 Uhr

KnitLab Strickstation mit Künstlerin Veronika Persché

An der offenen Strickstation kannst du dein eigenes Muster entwerfen und direkt auf einer elektronischen Strickmaschine umsetzen. Die Beiträge werden zu einem fortlaufenden, wachsenden Stoffkörper verbunden, der während des Festivals sichtbar mitwächst. Ohne Anmeldung, ohne Vorkenntnisse – einfach vorbeikommen, mitmachen und Teil des kollektiven Strickprozesses werden! Werkstätte Textiltechnologie mit Veronika Persché

Workshop | DAE (Lehramt)
OKP-Ferstel-Trakt → EG, Keramikstudio (Treffpunkt im Seminarraum 21, VZA, 4. OG)

Do., 26.6., 17.30-20 Uhr

Wie Pizza, aber Kunst – Glass Fusion GEM GEM

In einem spielerischen kreativen Workshop nähern wir uns der Technik des Glas-Fusings auf genussvolle Weise – Schicht für Schicht, Farbe für Farbe. Ob zarte Schmuckstücke oder kleine Kunstformen: Im Ofen verschmilzt alles zu einzigartigen, tragbaren Objekten. Keine Vorkenntnisse nötig. Bitte Neugier und Lust aufs Experimentieren mitbringen!
Mahdiyeh Seifi, Michaela Martinek (Raum für Nachhaltigkeit)

–
Workshop | DAE (Lehramt)
Vordere Zollamtsstraße 7 → 4. OG, Seminarraum 21

Do., 26.6., 16-17 Uhr

Knotted Squares – Transformation Furoshiki-Style GEM GEM

Studierende des Kurses *Artistic Project Design* werden aufzeigen, wie man Textilien in nützliche, stylische Alltagsobjekte transformieren kann. Dafür verwenden sie den Furoshiki-Style. Macht mit! Eva Kühleitner, Lea Heinz, Marcin Pawski, Nefise Ebay, Sama Saadatfard, Tina Moser (Studierende des Lehramts)

Workshop | Analoge Fotografie
Expositur Paulusplatz, Paulusplatz 5, 1030 Wien

Do., 26.6., 16-17.30 Uhr

Phyto-Photo Paulusplatztag

Phyto-Photo bietet einen Einblick in die künstlerische Erforschung nachhaltiger Dunkelkammerpraxis, welche eine Schwerpunktsetzung der Werkstätte Analoge Fotografie darstellt. In den Arbeitsräumen können Besuchende verschiedene Arbeitsprozesse und Techniken in der Anwendung live beobachten: Es erwartet sie ein Potpourri, das von frisch gekochten pflanzenbasierten Filmentwicklern bis hin zu Phytogrammen und Lumenprints reicht. Claudia Rohrauer, Lisa Rastl (Werkstätte Analoge Fotografie)

→ Anmeldung unter angewandtefestival.at/anmeldung

–

Workshop | Digitale Kunst
Georg-Coch-Platz 2 → 1. OG, Studios Digitale Kunst (Jungle)

Sa., 28.6., 12 Uhr

Groteske Krallen

Iris von fest.genagelt lädt ein, Nail-Art als feministische Medienkunst praktisch zu erproben. Im Workshop werden künstlerische Techniken des Nageldesigns vermittelt. Der Nagel wird zur ungewöhnlichen Leinwand für Körperpolitik, Ästhetik und Widerstand. Teilnehmende gestalten eigene Arbeiten – präzise und radikal. fest.genagelt

→ Anmeldung unter angewandtefestival.at/anmeldung

Workshop | Klasse für Alle
OKP-Ferstel-Trakt → EG, Keramikstudio

Fr., 27.6., 16-18 Uhr

Mapping the compost garden

getting in touch with the more-than-human world

Die Sätze von Donna Haraway sind in aller Munde: Wir sprechen davon, Verwandtschaften zu bilden und mit der mehr-als-menschlichen Welt in Kontakt zu treten. Wir fragen uns: Wie ist das als Lebenspraxis möglich? Sigrid Gerl, Gärtnerin und Botanikerin, und das Kunstkollektiv meandr führen uns durch den Garten, wo wir mit Mapping und anderen künstlerischen Methoden offensichtliche und verborgene Wesen kennenlernen und gemeinsam Fäden spinnen. meandr (Kollektiv), Sigrid Gerl

Index der beim Festival vertretenen Abteilungen

Institut für Architektur

Architekturentwurf 1	S.7, 38, 117, 121, 122
Architekturentwurf 2	S.7, 38, 117, 121, 122
Architekturentwurf 3	S.7, 38, 84, 117, 121, 122
[Applied] Foreign Affairs	S.43
Baukonstruktion	S.39, 60
Digitale Produktion	S.32, 40

Institut für Bildende und Mediale Kunst

Art & Science	S.7, 8, 99, 108, 117
Bühnen- und Filmgestaltung	S.8, 47, 48, 109, 116
Digitale Kunst	S.9, 86, 91, 116, 126, 133, 142
Fotografie	S.9, 10, 42
Malerei	S.11, 49
Malerei und Animationsfilm	S.11, 26, 41, 115
Ortsbezogene Kunst	S.12, 109, 110, 111, 118, 132, 134
Skulptur und Raum	S.12, 98, 101, 102, 103, 118
TransArts	S.13, 62, 63, 64, 116
Transmediale Kunst	S.13, 35, 104, 128, 130, 131, 136
Zeichnung und Druckgrafik	S.19, 58, 61, 116, 124

Institut für Design

Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien	S.7, 45, 46, 85, 136
Design Investigations	S.9, 16, 33, 116
Design und narrative Medien	S.9, 23, 116
Industrial Design	S.10, 34, 116, 122
Kommunikationsdesign	S.10, 25, 100, 116
Mode	S.11, 12, 44, 116

Institut für Konservierung und Restaurierung

S.8, 10, 59, 116

Institut für Kunst und Gesellschaft

Cross-Disciplinary Strategies	S.8, 24, 89, 90, 116, 127
Experimental Game Cultures	S.9, 92, 116, 119, 129, 130, 135
Klasse für Alle	S.96, 114, 126, 143
Social Design	S.12, 56, 72, 116, 122

Institut für Kunst und Technologie (Werkstätten)

Aktzeichnen	S.138
Analoge Fotografie	S.138, 142
Angewandte Robotics Lab	S.138
Buch und Papier	S.138
Coding Lab	S.138
Digitale Fotografie	S.138
Holztechnologie	S.138
Keramikstudio	S.138, 139
Metalltechnologie	S.138
Textiltechnologie	S.138, 140

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung

Design, Architektur und Environment für Kunstpädagogik	S.10, 11, 65, 66, 69, 70, 116, 123, 133, 137, 139, 140, 141
Expanded Museum Studies	S.9, 22, 55, 115, 116, 119, 120, 121
Kulturwissenschaften	57, 71, 74, 114, 116
Kunst und Kommunikative Praxis	S.10, 11, 65, 67, 68, 116, 123, 125, 135, 137, 139, 140
Kunsttheorie	S.73
Masterstudium Kunst- und Kulturwissenschaften	S.10, 116, 123
Textil - freie, angewandte und experimentelle künstlerische Gestaltung	S.10, 11, 65, 70, 75, 116, 123, 137, 139, 140
Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht	S.37, 116

Institut für Sprachkunst

S.12, 76, 124, 125, 127, 129

Universitätslehrgang

/ecm - educating / curating / making S.13, 36, 112, 116

ÆSR Lab

S.133

Angewandte Interdisciplinary Lab (AIL)

S.83, 87, 88, 116

Angewandte Performance Lab (APL)

S.82, 105, 116, 132

Angewandte-Publikationen

S.110, 148

Art x Science School for Transformation

S.93, 116, 128

Gender Art Lab

S.106

hufak (Department for Working Class Students)

S.113

Kunstsammlung und Archiv

S.97, 118

Peter Weibel Forschungsinstitut für digitale Kulturen

S.131

Support Kunst Forschung

S.54, 113

Universitätsbibliothek

S.108

Diplomstudien

Bildende Kunst (Fotografie, Malerei, Malerei und Animationsfilm,
Ortsbezogene Kunst, Skulptur und Raum, Zeichnung und Druckgrafik)
Bühnengestaltung
Design (Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien, Design und narrative Medien,
Kommunikationsdesign, Mode)
Industrial Design (Design Investigations, Industrial Design)
Konservierung und Restaurierung
Medienkunst (Digitale Kunst, Transmediale Kunst)

Bachelorstudien

Cross-Disciplinary Strategies
Lehramt (KKP: Kunst und kommunikative Praxis - UF Kunst und Gestaltung; DEX: Design,
materielle Kultur und experimentelle Praxis - UF Technik und Design)
Sprachkunst
TransArts
Transformation Studies. Art x Science

Masterstudien

Architektur (Architektorentwurf 1, 2 und 3)
Art & Science
Cross-Disciplinary Strategies
Cultural Heritage Conservation and Management
Expanded Museum Studies
Experimental Game Cultures
Kunst- und Kulturwissenschaften
Lehramt (KKP: Kunst und kommunikative Praxis - UF Kunst und Gestaltung; DEX: Design,
materielle Kultur und experimentelle Praxis - UF Technik und Design)
Social Design
Sprachkunst
TransArts

Postgraduale Studien

Art & Economy
/ecm - educating / curating / making

Doktoratsstudien

Naturwissenschaften
Philosophie
Technische Wissenschaften
Künstlerische Forschung (PhD, Doctor of Philosophy)
Transformation Studies. Art x Science (PhD, Doctor of Philosophy)

Bewerbungen für das Studienjahr 2025/26

Die Einreichtermine für die Bewerbungen können je nach Studienrichtung variieren.
Mehr Informationen: dieangewandte.at/studium

↳ dieangewandte.at/studium
↳ office@hufak.net
↳ artist@uni-ak.ac.at
↳ dieangewandte.at/service/freunde

Hufak - Hochschul*innenschaft der Universität für angewandte Kunst Wien

Der Hochschul*innenschaft der Universität für angewandte Kunst Wien obliegt die Vertretung der allgemeinen und studienbezogenen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber staatlichen Behörden und universitären Organen. Weiters wirkt sie in staatlichen Behörden und Einrichtungen, im Senat, dessen Kommissionen und Unterkommissionen sowie bei der Begutachtung von Gesetzesentwürfen, die Angelegenheiten von Studierenden betreffen, mit. Mehr Informationen: office@hufak.net oder hufak.net

ARTist - Verein der Absolvent*innen der Angewandten

Der Absolvent*innenverein ARTist hält den Kontakt zwischen Absolvent*innen und Universität aufrecht. Per Newsletter und Social Media wird über aktuelle Fördermöglichkeiten, Open Calls, Veranstaltungen und Workshops informiert. Zudem können Absolvent*innen kostenfrei einen Bibliotheksausweis beantragen. Auch für eigene Publikationsvorhaben kann finanzielle Unterstützung beantragt werden. Mehr Informationen und Anmeldung zum Newsletter: artist@uni-ak.ac.at

Stubenring 3 - Verein der Freund*innen der Universität für angewandte Kunst Wien

Stubenring 3 macht es sich zur Aufgabe, Aktivitäten der Angewandten einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und ein Netzwerk für Künstler*innen und Interessierte für einen gemeinsamen Austausch zu bilden: Veranstaltungen und Feste laden zur Begegnung, formen und bieten dabei ein abwechslungsreiches Programm. Als Mitglied tragen Sie mit Ihrem Beitrag zur Förderung von Künstler*innen der Angewandten bei. Mehr Informationen und Anmeldung: dieangewandte.at/service/freunde

Angewandte-Publikationen 2025 (Auswahl)



Reflecting Oil
Ernst Logar (ed.)



**Geografien des Textilen -
Lehren als künstlerische
Praxis**
Barbara Putz-Plecko
(Hrsg.)



**Heterotopien des Künstle-
rischen - Lehren als künst-
lerische Praxis**
Barbara Putz-Plecko
(Hrsg.)



**Contingent Agencies - In-
quiring into the Emergence
of Atmospheres**
Alex Arteaga & Nikolaus
Gansterer (eds.)



**Grafikdesign unterrichten -
Ansätze, Einblicke,
die Bedeutung des Zuhörens
und 24 Interviews mit in-
spirierenden Lehrenden**
Sven Ingmar Thies (Hrsg.)



**JENNY. Ausgabe 12 -
Räuberjenny**
Fausto Bradke, paula van
well, Veronika Zorn und
Etienne Thierry (Hrsg.)



Team

Festivalteam

Anab Jain (Festival-Platzgestaltung) in Zusammenarbeit mit dem Team und den Studierenden der Abteilung Design Investigations
 Brigitte Feldeker (Vizektorin für Studium, Lehre und Diversität)
 Lena Kohlmayr (Kuratorische Leitung)
 Jennifer Gelardo, Marlene Hübner (Festival-Organisation)

Platzgestaltung

Anab Jain mit dem Team der Abteilung Design Investigations (Jakob Sellaoui, Matthias Pfeffer, Nikolas Heep und Stefan Zinell)
 und folgenden Studierenden: Áine Walsh, Annalisa Alma Maria Rhein, Anton Haberl, Damin / Pierre Park, Denise Schindele, Derin Şahin, Emilia Gruber, Emma Breitenecker, Eva-Maria Lainer, Florian Sapp, Hannah Tuchel, Helge Hveem Holttestaul, Huiming Li, Isabelle Marie Wallner, Johannes Felix Lotze, José Maria De La Garza Flores, Keita Sugiyama, Lars Hanhardt, Laura Frühmesser, Leo Hafele, Lisalotte Tschertou, Maria Schweiger, Max Kure, Naz Eylül Türkeç, Nina Heimel, Oulin Chen, Parnian Farmani, Pernille Ramstad, Philip Emrich, Ronja-Elina Kappl, Weronika Bojkowska

Redaktion

Sophia Oberrauch und Lena Kohlmayr mit Bernadette Schmatzer

Presse & Kommunikation

Isabella Pohl (Leitung)
 Bernadette Schmatzer
 Jonathan Hörnig

Korrektorat

Viktoria Horn
 Roswitha Janowski-Fritsch
 Stefanie Schabhüttl

Grafisches Konzept und Gestaltung

Emma Jacobsen, Uma Vogl-Fernheim und Moritz Wizany in Zusammenarbeit mit Peter Kikl und Benjamin Knopper
 Abteilung Kommunikationsdesign (Leitung: Matthias Spaetgens)
 Betreuung: Paulus Dreibholz und Astrid Seme

Veranstaltungsmanagement

Jürgen Gschiel (Leitung)
 Benedikt Fritz
 Gabriele Ploil
 Maximilian Maitz
 Shirley Thurner
 Thomas Mitterböck
 Ernst Reitermaier (Produktion extern)

Impressum

Festivalguide zum Angewandte Festival 2025 der Universität für angewandte Kunst Wien

Medieninhaberin und Herausgeberin

Universität für angewandte Kunst Wien
 Oskar-Kokoschka-Platz 2
 1010 Wien
 info@uni-ak.ac.at
 dieangewandte.at

Verlags- und Herstellungsort

Wien

Druck

Holzhausen, die Buchmarke der Gerin Druck GmbH
 Wienerfeldstraße 9, 2120 Wolkersdorf
 holzhausen.at



Copyright

© 2025, Universität für angewandte Kunst Wien bzw. die jeweiligen Autor*innen und Künstler*innen. Gemäß § 4 UG 2002, BGBl I 2002/120 idgF ist die Angewandte eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Ihre Aufgaben ergeben sich aus § 3 UG 2002, BGBl I 2002/120 idgF.

Medienpartner:innen

DERSTANDARD

FALTER

Oskar-Kokoschka-Platz 2
1010 Wien (Infopoint)

Vordere Zollamtsstraße 7
1030 Wien

Georg-Coch-Platz 2
1010 Wien

+ weitere Standorte